

Die Gratiszeitung für den
Frankfurter Osten



FECHENHEIMER ANZEIGER

Eine Marke des
**FRANKFURTER
WOCHENBLATT**

Jahrgang 74 | Nr. 1 | 6. Januar 2024 www.frankfurter-wochenblatt.de

Turngemeinde
Bornheim 1860
www.tgbornheim.de • Tel. 069 4600040

**QUARTALKURSE
RESTPLÄTZE**

- Aqua Sport
- Baby Sport
- Rückbildung
- weitere Kurse

25€ pro Quartal
für Mitglieder

Onlineanmeldung unter
www.tgbornheim.de

Meine Restplätze | Mein Verein

**Philosophischer
Lesekreis lädt ein zum
monatlichen Treffen**

mehr auf Seite 2

**Das Grüne Soße
Festival kehrt zurück
an den Roßmarkt**

mehr auf Seite 5

**Ein Zeichen gegen
Rassismus und
Intoleranz setzen**

mehr auf Seite 7

**The Best of Glenn
Miller Orchestra: Jetzt
Tickets gewinnen**

mehr auf Seite 13



Ihm schwante schon nichts Gutes, als er sich vom Main nach Alt-Fechenheim aufgemacht hatte, um dort auf der Langgass' den Lebensmittel-Discounter aufzusuchen. Eigentlich war doch Montag, aber es kam ihm alles so verdächtig ruhig vor. Die verschlossenen Türen des Nahversorgers brachten dann die Gewissheit: Die Menschen hatten einen Feiertag. Mein lieber Schwan! Heiligabend an einem Sonntag, die Weihnachtsfeiertage am Montag und Dienstag – da gerät selbst der größte Entenvogel schon mal durcheinander. Was das Federvieh so dringend einkaufen wollte, ist nicht bekannt – Weihnachtsgans dürfte es wohl hoffentlich nicht gewesen sein. Inzwischen hat er seine Shoppingtour aber bestimmt erledigen können.

Foto: sh

„Soli“ geht das neue Jahr munter an

Fechenheim (red) – Der RMSV „Soli“ Fechenheim startet gut vorbereitet ins neue Jahr und legt einen vollgepackten Jahresplan mit zahlreichen Terminen vor. Allein bis zu den Osterferien ist viel los: Am 17. Januar startet der Verein mit dem ersten Clubabend im neuen Jahr. Dieser findet um 18 Uhr im Vereinsheim, Am Mainbörnchen 3, statt, nachdem zwei

Stunden zuvor der Vorstand getagt hat. Am 27. Januar wird von 9.30 bis 16.30 Uhr in einem Workshop eine Meshwork-Tasche hergestellt. Das traditionelle Fischessen steht am 14. Februar um 18 Uhr an. Am 13. März ist das Vereinsheim geschlossen, denn schon am 17. März steigt von 11.30 bis 16.30 Uhr der beliebte Ostermarkt des Vereins. Die Jahreshaupt-

versammlung folgt dann am 20. März. Schließlich geht es noch am 23. und 24. März zur Frühjahrsmesse Schau und die Osterfahrt wird von 28. März bis 2. April unternommen. Wer die „Soli“ kennenlernen möchte, hat mittwochs von 18 bis 20 Uhr im Vereinsheim Gelegenheit dazu oder meldet sich bei Erika Breitenbach unter ☎ 069 45005871.

WESTFALIA EICHMANN

- ANHÄNGER
- ANHÄNGER-VERMIETUNG
- ANHÄNGERKUPPLUNGEN
- FAHRRADTRÄGER
- ANHÄNGERERSATZTEILE
- WERKSTATT-SERVICE



Westfalia Eichmann GmbH Orber Straße 13 • 60386 Frankfurt am Main
Tel. 069 - 94 14 15-0 • E-Mail: info@westfalia-eichmann.de • www.westfalia-eichmann.de

Nichts verpassen, die Heimat überall erleben...

www.frankfurter-wochenblatt.de



GOLDANKAUF

SOFORT BARGELD FÜR

- ALTGOLD - ALTSILBER
- ZAHPGOLD - GOLDBAREN
- GOLD- UND SILBERMÜNZEN
- BERNSTEIN
- HOCHWERTIGE UHREN
- ... UND VIELES MEHR

BATTERIEWECHSEL NUR 10,- €
- 10% auf alle Trauringe



WIR FREUEN UNS
Gold Center im HessenCenter
Borsigallee 26
60385 Frankfurt a. M.
☎ 0 61 09 / 6 98 81 07



**Renovierung und Modernisierung
für Frankfurt: Joachim Schledt
Truja GmbH * www.truja.de**



Küchen
Bäder
Fliesen
Elektro
Fassaden
Maler
...alle Gewerke
aus einer Hand
(0 61 09) 9 66 80 - 11

Wir laden Sie herzlich zum

KOSTENLOSEN HÖRTEST ein!

...denn gutes Hören ist
Lebensqualität für Körper
& Seele!

HÖRstudio
Rhein-Main
BJÖRN SCHEUERLING

Borsigallee 59 | 60388 Frankfurt am Main | Tel. 0 6109 73 90 426 | E-Mail enkeim@hrm-ffm.de
Vilbeler Landstraße 218 | 60388 Frankfurt (M) | Tel. 0 6109 50 85 620 | E-Mail bergen@hrm-ffm.de
Hörstudio Rhein-Main GmbH | www.hoerstudio-rhein-main.de

Müllsammelaktion im Stadtteil

Fechenheim wird herausgeputzt

Fechenheim (red) – Unter dem Motto „Hey Fechenheim, wir putzen dich heraus“ findet am Samstag, 27. Januar, von elf bis 13 Uhr eine gemeinschaftliche Müllsammelaktion, organisiert vom Quartiersmanagement und vom Regionalrat Fechenheim, statt. Es gibt zwei Treffpunkte: am Jean-Pauli-Brunnen auf dem Linneplatz (Burglehen) und den Parkplatz gegenüber Dieburger Straße 62. Wer mitmachen möchte, kann zu einem der genannten Treffpunkte kommen. Dort erhalten die Teilnehmer dann auch Zangen, Handschuhe und Müllbeutel.

Gemeinsames Treffen im Anschluss an Aktion

Im Anschluss an die Aktion treffen sich die fleißigen Helfer im Service- und Begegnungszentrum des Frankfurter Verbands, Alt-Fechenheim 89. Kontakt und Infos gibt es über Quartiersmanagement Nachbarschaftsbüro Alt-Fechenheim 80, ☎ 069 24751496911 und per E-Mail an leonore.vogt@diakoniefrankfurt-offenbach.de.

Polizei sucht Zeugen

Fahrgast einer U-Bahn verletzt sich

Seckbach (red) – Bei der Vollbremsung einer U-Bahn, die durch einen Autofahrer ausgelöst wurde, verletzte sich am 28. Dezember ein Fahrgast. Die Polizei sucht nun Zeugen. Nach derzeitigen Erkenntnissen wendete gegen 16.50 Uhr ein bislang unbekannter Autofahrer in Höhe der Borsigallee 11 verbotswidrig sein Fahrzeug und nahm dadurch einer U-Bahn der Linie 4, die in Fahrtrichtung „Am Erlenbruch“ unterwegs war, die Vorfahrt. Der U-Bahnfahrer leitete eine Vollbremsung ein, um einen Zusammenstoß zu vermeiden, wodurch ein 51

Jahre alter Fahrgast stürzte und sich leicht am Kopf verletzte. Der verständigte Rettungsdienst nahm später die medizinische Versorgung vor. Der Fahrer des Autos setzte nach dem Wendemanöver seine Fahrt in Richtung Vilbeler Landstraße fort, ohne anzuhalten. Über das Fahrzeug und den Fahrer ist bislang nichts bekannt. Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich beim 18. Revier unter ☎ 069 75511800 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Bücher und Lego-Treff

Bergen-Enkheim (red) – Das Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim, Rangenbergstraße 3a, meldet sich am Dienstag, 9. Januar, aus der Winterpause zurück. Das Bibliotheksteam weist auf neue, angepasste Öffnungszeiten hin, und zwar Dienstag, Mittwoch und Freitag, immer von 13 bis 18 Uhr. Für alle, die das Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim an seinem ersten Öffnungstag besuchen möchten, wird zwischen 16 und 18 Uhr ein Lego-Treff für Menschen ab sechs Jahren angeboten.

Autos in Brand gesetzt

Ostend (red) – Unbekannte steckten am 1. Januar um kurz nach Mitternacht zwei Fahrzeuge – einen Mercedes-Benz sowie einen BMW – im Bereich des Danziger Platzes in Brand. Beide Fahrzeuge wurden durch das Feuer stark be-

schädigt. Auch ein in der Nähe geparkter Toyota wurde durch die Hitzeentwicklung stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Gesamtschaden beläuft sich laut Polizeimeldung auf rund 90.000 Euro. Die Ermittlungen dauern an.

Philosophischer Lesekreis trifft sich am Dienstag

Die Natur des Seins

Fechenheim (red) – Das neue Jahr lädt zur Reflexion über den eigenen Lebensverlauf ein: Was habe ich letztes Jahr erlebt? Was möchte ich 2024 erreichen? Derartige Existenzfragen tragen in sich – da sie Menschsein sowie handlungsleitende Werte thematisieren – potente Keimlinge philosophischer Denkbewegungen. Fruchtbaren Boden für deren Kultivierung bietet wiederum der monatlich stattfindende Philosophische Lesekreis des Vereins Polymer FM. Am Dienstag, 9. Januar, zwischen 18.30 und 20.30 Uhr öffnet sich im Begegnungs- und Servicezentrum des Frankfurter Verbands, Alt-Fechenheim 89, ein Raum für alle, denen es nach philosophischer Exploration mit ihren Mitmenschen düstert.

Ein anregendes Diskursklima wird von den Moderatoren Heribert Neuhaus und Jeanette Knippel gewährleistet, die diese Zusammenkunft mittels einer Veröffentlichung des Autoren und Philosophen Wolfram Eilenberger textlich fundamentieren. In seinem Werk mit dem Titel „Zeit der Zauberer – Das große Jahrzehnt der Philosophie – 1929“ setzt Eilenberger die Philosophen Walter Benjamin, Ernst Cassirer, Martin Heidegger und Ludwig Wittgenstein in Beziehung zueinander. Trotz ihrer jeweils sehr unterschiedlichen philosophischen Perspektiven teilten sich diese vier epochalen Denker dennoch einen ähnlichen geschichtlichen Kontext und widmeten sich zudem ähnlichen Fragen rund um das Wesen des

Menschen, der Natur des Seins sowie des Stellenwerts der Philosophie überhaupt. Den Teilnehmenden des ersten Philosophischen Lesekreises dieses Jahres wird auf dieser Textgrundlage ermöglicht, ihr Verständnis von sich und der Welt zu veredeln, indem sie diesen und verwandter Fragen nachgehen: Welchen Einfluss haben diese Philosophen auf die heutige Zeit? Können sie aufzeigen, was es heißen kann, die eigenen Fragen ernst zu nehmen und sie als Grundlage für die eigene Entwicklung zu sehen? Was bedeutet es, frei zu sein? Damit Polymer FM seine Angebote weiterhin kostenfrei und damit für jeden offen anbieten kann, bittet der Verein um eine Kulturspende in Höhe von drei Euro.



Die Brass Band Hessen begrüßt mit „Welcome 2024“ in Dr. Hoch's Konservatorium das neue Jahr mit originaler Musik.

Foto: p

Brass Band Hessen präsentiert „Welcome 2024“

Ein mitreißendes Hörerlebnis

Ostend (red) – Mit „Welcome 2024“ begrüßt die 2008 gegründete Brass Band Hessen das neue Jahr. Die 26 Blechblasenden und vier Schlagzeuger freuen sich gemeinsam mit ihrem musikalischen Leiter Hans-Reiner Schmidt darauf, die neue Konzertsaison mit einem Neujahrskonzert in Dr. Hoch's Konservatorium, Sonnemannstraße 16, zu beginnen. „Welcome 2024“ startet am Sonntag, 21. Januar, um 17 Uhr. Gute Unterhaltung mit an-

spruchsvollen Programmen stehen im Fokus der großen Blechbläserbesetzung im Stil einer englischen Brass Band. Abseits ausgetretener Pfade pflegt die Brass Band Hessen das hiesig weitgehend noch zu entdeckende reichhaltige Brass Band Repertoire und bereichert dieses durch eigene Kompositionen und Arrangements. Die Band hat Originale und Originelles für Blechbläser im Gepäck: Neben bekannten

Neujahrsklassikern enthält das Programm auch Neues aus dem Repertoire der Band, unter anderem in Form von Filmmusik. Es wird Station „Auf einem persischen Markt“ gemacht und Solisten aus den Reihen der Band entführen das Publikum auf eine Reise durch den Norden Europas. Das Publikum kann sich auf ein mitreißendes Hörerlebnis im unverwechselbaren Sound der Brass Band Hessen freuen. Der Eintritt ist frei.

Filmmusik und Klassik mit Sound of Spirit

Inspirierende Klänge

Nordend (red) – Zu einer faszinierenden Gratwanderung zwischen Filmmusik mit klassischem Anspruch bis hin zu Glanzlichtern der Klassik lädt das Ensemble Sound of Spirit für Sonntag, 28. Januar, um 19 Uhr in die Evangelische Wartburgkirche, Hartmann-Ibach-Straße 108, ein.

Mit der Filmmusik ab Ende des 20. Jahrhunderts entstand eine neue Form von klassischer Musik, die sich schnell großer Beliebtheit erfreute. Pur und intim entfaltet sie gerade durch ihre Schlichtheit und Anmut ungeahnte Tiefe. So schafft sie auf neue Art, klassische Musik wieder aktuell zu machen, und das generationsübergreifend. Wie nahe sie dabei an der Klassik ist, das können die Zuhörer im Konzert erleben.

Auf dem Programm stehen unter anderem „Mi Manche-rei“ – Duett aus dem Film „Il Postino“, „Lascia ch’io pianga“ – Musik von Georg Friedrich Händel aus dem Film „Farinelli“, das „Blumenduet-t“ aus der Oper „Lakmé“, die Arie „Ebben! Ne andrò



Das Ensemble Sound of Spirit bringt in der Wartburgkirche eine Mischung aus Filmmusik und Klassik zu Gehör. Foto: @sound-of-spirit /p

lontana“ aus der Oper „La Wally“, „Parla più piano“ aus dem Film „Godfather“ und „Parlami d’Amore Mariu“ aus dem Film „Gli uomini che Mascalzoni“.

Es singen und spielen: Sabine Rupp (Sopran), Karl-Heinz

Krause (Bariton), Lucia Ahn (Violine) und Mikhail Ashkinazi. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten. Ein Teil des Geldes ist für das Obdachlosenfrühstück der Wartburggemeinde bestimmt. Mehr Infos gibt es auf sound-of-spirit-frankfurt.de.

Im Frauen-Softwarehaus wird weiter digitalisiert

Ein neuer Kurs beginnt

Nordend (red) – Beim Verein Frauen-Softwarehaus im Frankfurter Nordend endete am 19. Dezember 2023 der letzte Nachmittagskurs für das vergangene Jahr. „Er war ein voller Erfolg“, teilt der Verein mit und ergänzt: „Die Teilnehmerinnen haben fleißig gelernt und viel über den Windows PC, Android-Tablets und das Micro-

soft Office-Paket gelernt. Außerdem haben einige der Teilnehmerinnen gute Arbeitsstellen gefunden.“

Zwölf Wochen lang treffen sich Lernwillige im Basiskurs und dann noch einmal sieben Wochen lang im Aufbaukurs, um digitale Alltagskompetenzen zu erwerben und versiert im Umgang mit dem Textverarbei-

tungsprogramm Word, dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel und dem Präsentationsprogramm PowerPoint zu werden.

Frauen, die sich im Bewerbungsprozess befinden, erhalten zudem Unterstützung beim Erstellen ihrer Bewerbungsunterlagen, beim Versenden von Dateianhängen und dem Hochladen von Dateien auf entsprechenden Portalen.

„2024 wird die erfolgreiche, vom Frankfurter Arbeitsmarkt Programm (FRAP) geförderte Reihe fortgesetzt und schon jetzt werden die Plätze vergeben“, informiert der Verein. „Interessierte sollten sich so rasch wie möglich beim Frauen-Softwarehaus melden. Sobald die hessischen Winterferien beendet sind, startet der nächste Basiskurs, der an drei Tagen der Woche von 13.30 bis 16.45 Uhr stattfinden wird“, empfiehlt der Verein.

Die Teilnahme ist für zugangsberechtigte Frauen kostenfrei und die Fahrtkosten werden erstattet.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage fswh.de, Anfragen und Kursbuchungen sind per E-Mail an kontakt@fswh.de möglich.



Beim Frauen-Softwarehaus startet nach den hessischen Winterferien ein neuer Basiskurs. Foto: p

WESTFALIA EICHMANN

- ANHÄNGER
- ANHÄNGER-VERMIETUNG
- ANHÄNGERKUPPLUNGEN
- FAHRRADTRÄGER
- ANHÄNGERERSATZTEILE
- WERKSTATT-SERVICE



Westfalia Eichmann GmbH Orber Straße 13 • 60386 Frankfurt am Main
 Tel. 069 - 94 14 15-0 • E-Mail: info@westfalia-eichmann.de • www.westfalia-eichmann.de

Ein guter Zug: Wohlfahrtsmarken!

+25

Eisenbahnen in Deutschland

Selbstklebende Marken

Das Motiv „2000 InterCityExpress“ ist auch im Marken-Set mit zehn selbstklebenden Marken und in der praktischen Marken-Box mit hundert selbstklebenden Marken erhältlich!



wohlfahrtsmarken.de
 Wir helfen. Tun Sie's auch.

Zuverlässige Putzfee gesucht
 Wir suchen für unser Haus in Bürgel 1 x wöchentlich für 4 Stunden jemanden zur Grundreinigung. Wir sind 3 Personen, ein grosser Hund und eine Katze. Telefon 0171 4394453.

GOLDANKAUF Bargeld sofort
 Zahngold, Altgold
 Telefon 06109/61293
Juwelier & Uhrmacher STORK
 63477 Maintal (Bischofsh.) · Fechenheimer Weg 19

Wissen Sie, was die Symptome von Parkinson sind?

Laden Sie die kostenlose Broschüre herunter:
www.parkinsonfonds.de



Winterpreise auf alle WAREMA Gelenkarm- und Kassetten-Markisen vom 01.11.2023 bis 28.02.2024



Werner Salzner GmbH
 Jalousien - Markisen
 Rolladenbau



Mörfelder Landstraße 76
 60598 Frankfurt / Main
 Tel. (069) - 66 05 88-0
 Fax (069) - 62 91 15

info@salzner.de • www.salzner.de

James Blunt tritt in der Festhalle auf

Westend (red) – Den britischen Sänger und Songwriter James Blunt muss man heutzutage wohl kaum noch vorstellen: Schon mit seinem Debütalbum „Back to Bedlam“ und der Übersingle „You’re beautiful“ schoss er 2005 an die Spitze der Charts, sammelte allein mit dem genannten Song bis heute Milliarden Streams. Einige dieser Lieder, die seine Karriere schon so früh in den Orbit katapultierten, entstanden noch während seiner Zeit als Berufssoldat der britischen Armee – wo er im Kosovo als Offizier der KFOR-Truppen diente. Seitdem kann sich Blunt voll auf die Musik konzentrieren und veröffentlichte zahlreiche weitere Single-Hits und Alben. Seine nasale, eindringliche Stimme und sein emphatischer Sound irgendwo zwischen Folk und Pop begeistert Millionen Menschen. Wer seine Musik nicht mag, würde sich jederzeit in ein Stadion stellen, wenn er seine besten Tweets vorliest. Hier zeigt sich nämlich sein bodenständiger, herrlich trockener, selbstironischer, britischer Humor. Zu Gast in Frankfurt ist der Sänger am Donnerstag, 14. März. Die Show in der Festhalle, Ludwig-Erhard-Anlage 1, beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Tickets zu ab 40 Euro gibt es an den bekannten CTS-Vorverkaufsstellen sowie unter ☎ 01806 570070 und online auf fkpscorpio.com und eventim.de.

Ausstellung für Artenvielfalt

Bockenheim (red) – Rund 48.000 Tier-, 9500 Pflanzen- und 14.400 Pilzarten leben in Deutschland. Sie alle übernehmen wichtige Aufgaben in Ökosystemen: Ein einzelner Baum filtert beispielsweise 18.000 Liter Wasser pro Jahr. Leistungen wie sauberes Wasser und frische Luft stellt die Natur kostenlos zur Verfügung. Ihr Wert kann zwar berechnet werden, aber sie lassen sich kaum ersetzen, wenn sie wegfallen. „Planet A – Die Ausstellung für Artenvielfalt“ zeigt das noch bis zum 26. Mai im Senckenberg Naturmuseum, Senckenberganlage 25. Geöffnet ist sie Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, je von neun bis 17 Uhr, mittwochs von neun bis 20 Uhr und an Sams-, Sonn- und Feiertagen je von neun bis 18 Uhr.

81.000 Beschäftigte ohne Ausbildung

Frankfurt (red) – Es geht um die zweite Chance im Job – um die nachgeholt Berufsausbildung. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hat Unternehmen in Frankfurt aufgerufen, eine Fachkräfte-Offensive in ihren Betrieben zu starten. „Eine Lösung liegt da besonders nah: Eine ‚Neustart-Chance‘ für die Beschäftigten, die keine Berufsausbildung haben. Um sie sollten sich Betriebe deutlich mehr kümmern. Immerhin gibt es in Frankfurt rund 81.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Berufsabschluss. Das sind gut 13 Prozent der Erwerbstätigen“, sagt Hendrik Hallier. Der Geschäftsführer der NGG Rhein-Main beruft sich dabei auf Angaben der Arbeitsagentur. Menschen ohne Ausbildung gezielt zu fördern, sei ein wichtiger Aspekt im Kampf gegen den Fachkräftemangel. „Ein schlechter Schulabschluss, eine frühe Schwangerschaft, Schwierigkeiten im alten Ausbildungsbetrieb oder in der Berufsschule – es gibt viele Gründe, warum Beschäftigte in jungen Jahren eine Ausbildung abgebrochen oder gar nicht erst begonnen haben. Es wäre aber falsch, sie als ‚ewig Ungelernte‘ abzustempeln. Fair ist es, diesen Menschen eine zweite Chance zu geben. Erst recht, da in den meisten Branchen ohnehin Fachkräfte händeringend gesucht werden – in der Lebensmittelindustrie genauso wie in Hotels, Restaurants oder Bäckereien“, sagt Hallier. Die Perspektive von Beschäftigten



Hendrik Hallier von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten ruft zur Nachhol-Ausbildung auf. Foto: p

ohne Berufsausbildung sei sonst, ein Berufsleben lang als Hilfskraft bei schlechterer Bezahlung arbeiten zu müssen. Hallier ruft Beschäftigte ohne Berufsabschluss auf, das Thema „Nachhol-Ausbildung“ offensiv im Betrieb anzusprechen: „Wenn ein Chef sieht, dass jemand die Motivation hat, mehr aus sich zu machen und sich für das Unternehmen zu qualifizieren, kann er das kaum ablehnen.“ Es sei allerdings wichtig, dass neben der Geschäftsführung auch die Belegschaft motivierte Beschäftigte unterstützt. „Ideal ist es, wenn es einen Betriebsrat gibt. Dann ist der nötige Rückenwind quasi garantiert“, sagt Hallier. Außerdem fördere die Arbeitsagentur etliche Qualifizierungen. Die NGG Rhein-Main rät Betriebsräten und Be-

NGG: „Nachhol-Ausbildung“ als zweite Chance

schäftigten, aber auch den Geschäftsführungen von Unternehmen, sich über Angebote der Arbeitsagentur zu informieren (arbeitsagentur.de/unternehmen/finanzierung/foerderung-von-weiterbildung). Für Unternehmen sei das besonders interessant. Denn Lehrgangskosten könnten teilweise oder gar vollständig übernommen werden. Auch Zuschüsse zum Lohn, der bei einer Weiterbildung weitergezahlt werde, seien möglich. „Wichtig ist, dass einer im Betrieb die Fäden zusammenhält und alles koordiniert. Am besten der Betriebsrat“, sagt Hallier. In Frankfurt nutzen bereits Beschäftigte die Chance, sich für einen Berufsabschluss fit zu machen. Es seien jedoch zu wenige: So registrierte die Arbeitsagentur nach Angaben der NGG im ersten Halbjahr 2023 lediglich 26

Qualifizierungen, an deren Ende ein Berufsabschluss steht. Das Nachholen einer Ausbildung und trotzdem „nebenbei weiterzuarbeiten“, sei allerdings eine Herausforderung. In Berufen mit Saisonarbeit lasse sich dies jedoch „relativ gut unter einen Hut bringen“. Ein Beispiel dafür sei die Lebensmittelbranche. „Hier gibt es oft Saisonphasen. Weiterbildungsmodule sollten dann möglichst in die Zeiten gelegt werden, in denen die Produktion nicht voll ausgelastet ist. Das gilt auch für die Hotellerie oder Gastronomie: Es gibt in der Regel immer Phasen, in denen nicht gerade Hochbetrieb herrscht“, sagt Hallier. Die Qualifizierung ungelerner Mitarbeiter sei eine Investition ins Betriebs-Know-how – und sichere Beschäftigten höheren Lohn und eine bessere Perspektive.

KI findet Eingang ins studentische Schreiben

Umfrage: Chat-GPT wird im Studium genutzt

Frankfurt (red) – „Die Zukunft des akademischen Schreibens“ lautet der Titel einer Befragung, die von verschiedenen universitären Schreibzentren ausgeführt wurde. Im Fokus stand die Frage, auf welche Weise, aus welchen Gründen und mit welchen Haltungen Studierende generative KI-Schreibtools zum akademischen Schreiben einsetzen. Ebenso wurde abgefragt, inwiefern Schreibkompetenz Auswirkungen auf die KI-Nutzung hat. 66 Prozent der Befragten haben angegeben, generative KI-Schreibtools zu nutzen. Die meisten Studierenden setzen generative KI-Schreibtools reflektiert und verantwortungsbewusst ein und überarbeiten KI-

Texte; einige jedoch lassen auch vollständige Texte generieren. Studierende sind sich der inhaltlichen Unzuverlässigkeit von KI-Texten mehrheitlich bewusst, während das Bewusstsein für Datenschutz, Urheberrecht und ethische Aspekte geringer ist. Nora Hoffmann, Leiterin des Schreibzentrums an der Goethe-Uni, erklärt, dass es noch Forschungsbedarf gebe, betont aber auch: „Wir ziehen als Schreibzentrum aus den Ergebnissen den Auftrag, weiterhin die technischen Entwicklungen zu verfolgen, uns in die regen schreibdidaktischen Diskurse einzubringen, Unterstützung bei der Einbindung von KI ins akademische Schreiben anzubieten.“

Europa-Tournee 2024

World of Hans Zimmer: Neue Dimensionen

Westend (red) – Mächtig. Druckvoll. Wunderschön. Dramatisch. Atemberaubend. Kraftvoll. Berührend. Das ist die Musik vom zweifachen Academy Award-Preisträger Hans Zimmer. Seine Erfolgsshow „The World of Hans Zimmer“ erhält 2024 ein neues musikalisches Programm und avanciert damit gleichzeitig zu einer internationalen Konzertreihe. Der neue Titel „A new Dimension“ lässt es bereits erahnen: Hans Zimmer arrangiert eine brandneue Auswahl aus seiner ungeheuer vielfältigen Score-Kollektion für „The World of Hans Zimmer – A new Dimension“. Die Zuschauer werden auf eine einzigartige musikalische Reise mitgenommen und tauchen in

völlig neue Dimensionen ein. Soundtrack-Dirigent Gavin Greenaway – ein langjähriger und vertrauter Freund des Hollywood-Komponisten – wird auch 2024 gemeinsam mit einigen der herausragendsten, renommiertesten Solisten aus Zimmers Talentschmiede sowie einem meisterhaften Symphonie-Orchester die Magie von Hans Zimmers Werken für das Live-Publikum heraufbeschwören. Während seiner Europa-Tournee 2024 macht die Show auch Halt in Frankfurt: Am Freitag, 15. März, 20 Uhr, ist sie in der Festhalle, Ludwig-Erhard-Anlage 1, zu Gast. Tickets zu ab 64 Euro gibt es online auf eventim.de, worldofhanszimmer.com und an den Vorverkaufsstellen.

Das Original findet im Mai wieder auf dem Roßmarkt statt

Grüne Soße Festival kehrt zurück

Innenstadt (red) – Nach Pandemiegeplagten Jahren der Festival-Alternativen kehrt das Original auf den Roßmarkt zurück: Vom 11. bis 18. Mai wird das Grüne Soße Festival seine Zelttüren öffnen. So wird dieses Jahr nicht nur geklärt, wer am besten Fußball in Europa spielt, sondern endlich auch wieder, wer die beste „Grie Soß“ in Frankfurt und Umgebung macht. Insgesamt 49 Köche stellen ihr Können um das Zubereiten der Grünen Soße unter Beweis. An jedem Abend verkosten 650 Gäste die sieben Grüne-Soße-Variationen der jeweiligen Gastronomiebetriebe. Getreu der hessischen Tradition werden dazu Eier und Kartoffeln serviert, eine freie Getränkeauswahl steht ebenfalls zur Verfügung. Am Ende des Abends werden die Abstimmkarten gezückt und das Publikum wählt die beste Grüne Soße. Die sieben Abendsieger treten schließ-

lich am achten Tag im großen Finale gegeneinander an und die Gäste wählen so den Gesamtsieger des Festivals.

Künstler präsentieren Musik und Comedy

Der kulinarische Wettbewerb ist eingebettet in ein wechselndes kulturelles Abendprogramm mit Gastkünstlern aus Comedy, Kabarett und Musik. Gastgeber Anton Le Goff steht mit seiner Band und Hilde aus Bornheim bereit und freut sich auf folgende Gäste: Die Zucchini Sistaz, Friedemann Weise, Woody Feldmann, die Magic Monday Show, die A-Capella Popband Medlz, Andy Ost, Bauchredner Sebastian Reich mit Amanda, Michelle Spillner und Bodo Bach. Sie alle bringen eine Woche lang den Roßmarkt zum Beben und feiern das Kultgericht der Frankfurter. Der Ticketvorverkauf für dieses einmalige Event



Maja Wolff alias Anton Le Goff präsentiert das Festival am Roßmarkt . Auf der Bühne werden viele Gäste zu sehen sein. Foto: p

ist bereits gestartet, alle Infos und das Bewerbungsformular für Gruppenbuchungen gibt es im Internet auf gruene-sosse-festival.de.



Grüne Soße gibt's wieder in vielen Varianten. Foto: jdr

Kaiserpfalz zeigt Schaufenster

Altstadt (red) – Die Kaiserpfalz Franconofurd, Bendergasse 3, bietet ein einzigartiges archäologisches Schaufenster in die Ursprünge der Stadt Frankfurt: Ein römisches Bad, die Mauern des karolingischen Königshofes, spätmittelalterliche Keller – Spuren aus rund 2000 Jahren Frankfurter Geschichte. Bei regelmäßig stattfindenden Führungen erfahren die Teilnehmer von Petra Skiba mehr über die ältesten Gebäudereste im Herzen der Stadt Frankfurt. Besucher können nach der Führung noch den Ausstellungsraum in der Bendergasse entdecken, ausgewählte Funde aus den Grabungen im Bereich des Dornhügels. Die nächste Führung findet am Samstag, 13. Januar, ab 15 Uhr statt. Treffpunkt ist der Zugang zur Kaiserpfalz Franconofurd am Haus Goldene Waage, Markt 5. Die Dauer der Führung beträgt etwa 45 Minuten, die Führungsgebühr kostet fünf Euro. Bitte den Unkostenbeitrag passend bereithalten. Es gibt keine sanitären Anlagen vor Ort.

ANZEIGE

Was tun bei brüchigen Nägeln?

Oft findet sich die Antwort in der Nährstoffversorgung!



Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit sind brüchige Nägel ein Thema, das viele Betroffene beschäftigt.

Der Wechsel zwischen kalten Außen- und warmen Innentemperaturen macht den Nägeln zu schaffen. Sie trocknen aus, werden spröde und brechen ab. Wie kann man gegensteuern?

Problemzone: Nährstoff-Haushalt
 Tatsächlich ist es so, dass bei einem Ungleichgewicht im Nährstoffhaushalt zufriedenstellende Ergebnisse ausbleiben – ganz egal wie intensiv man die Nägel von außen pflegt. Experten sind sich einig: Die Zufuhr der richtigen Nährstoffe ist eine der erfolgversprechendsten Op-

tionen bei brüchigen Nägeln. Liegt nämlich ein Ungleichgewicht im Nährstoffhaushalt vor, kann man die Nägel noch so sehr von außen pflegen – sie reißen dennoch immer wieder ein. Hochwertige Mikronährstoffe hingegen gelangen über die Blutbahn direkt zu den Nagelwurzeln. Sie unterstützen also genau dort, wo es am effektivsten ist.

Qual der Wahl

Die Wahl des optimalen Produktes für eine wirksame Nahrungsergänzung ist für Betroffene nicht immer einfach. Schließlich ist die Auswahl riesig und nur die Wenigsten können sagen, ob die enthaltenen Inhaltsstoffe tatsächlich den gewünschten Effekt herbeiführen.

Umso vertrauenswürdigender ist es da, wenn Pharmazeuten eine klare Empfehlung für ein bestimmtes Präparat aussprechen. So empfehlen 2 von 3 der österreichischen Apotheker Dr. Böhm® Haut Haare Nägel.* Es enthält eine ausgewogene Zusammensetzung essenzieller Nährstoffe für ein gesundes Nagelwachstum; darunter etwa

- **Silizium** (aus Goldhirse und Kieselerde) als wichtiger Bestandteil fester Nägel. Das Spurenelement trägt auch zur Elastizität bei, was gerade bei spröden Nägeln wichtig ist.
- **Natürlicher Schwefel** (oft als „MSM“ abgekürzt) befindet sich von Natur aus im Körper und ist ein Strukturelement der Nägel. Steht nicht ausreichend davon zur Verfügung, werden sie brüchig.
- **Biotin** zur Erhöhung des Keratin-Anteils im Körper, der ebenfalls die Nägel festigt.

Seit Kurzem sind die Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Tabletten nun auch in Deutschlands Apotheken erhältlich und begeistern schon über hunderttausend Anwender dank spür- und sichtbarer Ergebnisse.

Geduld zahlt sich aus: Da die Nägel mehrere Monate Zeit benötigen, um sich vollständig zu erneuern, sollten die Mikronährstoffe zumindest über 8–12 Wochen hinweg eingenommen werden.

*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel II IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 10/2023.

Jetzt sparen!
2+1 GRATIS



3-MONATS-KUR
 3 Packungen (à 60 Stk.) zum Preis von 2 Packungen.

Gültig solange der Vorrat reicht. Falls nicht verfügbar bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Haut Haare Nägel gerne für Sie:
PZN: 18851135

Abtanzen im Silbergold-Klub

Innenstadt (red) – Der Klub Silbergold, Heiligkreuzgasse 22, hält im Januar folgende Partys bereit: Am Samstag, 6. Januar, läuft ab 23.59 Uhr der „Fanklub“ mit Indie, Rock und Pop vom Fanklub DJ Team. Der Eintritt kostet zehn, für Studenten fünf Euro. „Play“ heißt es am Donnerstag, 11. Januar, wie immer ab 23.59 Uhr. Gespielt wird House und Techno für fünf Euro. House und Techno mit Chinaski (Robert Johnson/Running Back) und Max Buchalik (Sinchi Records) gibt es am Freitag, 12. Januar, auf die Ohren bei „Yes!“. Studis zahlen fünf, der Rest zehn Euro. Weiter geht es am Samstag, 13. Januar, mit „Projekt Operator“, House und Elektro von Lukas Akata und anderen, zehn, ermäßigt fünf Euro. „Play“ mit House und Techno heißt es danach wieder am Donnerstag, 18. Januar, für fünf Euro. Techno, Trance und Hard House legen Paul Pahn und viele andere bei „Schall“ am Freitag, 19. Januar, auf. Eintritt: Zehn/fünf Euro. Die Party am Samstag, 20. Januar, heißt „Zimt“, zu hören ist House-Musik von Elie Eidelman (Mensch/Jack-Off Records) und Matthias Vogt. „Play“ wird wieder gefeiert am Donnerstag, 25. Januar, „Amore“ gibt es am Freitag, 26. Januar, mit House von Eileen. Zum Abschluss des Januars geben Skelesys (Ombra INTL/Eskimo Recordings/Berlin), Cosima und Shia La Biff alles bei „Blank Wave“ am Samstag, 27. Januar, mit Italo EBM, Acid Techno, Dark Disco Wave.

Winterfest der SHG Frankfurt

Griesheim (red) – Zum zweiten Winterfest am Samstag, 13. Januar, ab 13 Uhr lädt die Selbsthilfegruppe SHG in die Eichenstraße 40 zur Spielvereinigung Griesheim 02 ein. Jeder ist willkommen, mit Freunden und Familie vorbei zu kommen. Das Gelände ist barrierefrei und per ÖPNV erreichbar. Es wird gegrillt, es gibt Glühwein, Punsch, Kaffee und Kakao.

Museumsführung

Altstadt (red) – Die Sonderausstellung im Archäologischen Museum „Tweets from the Past“ mit Objekten aus Slowenien ist noch bis 17. März zu sehen: Am Sonntag, 14. Januar, ab 14 Uhr führt Sara Martin durch die Ausstellung. Treffpunkt ist das Foyer des Archäologischen Museums, Karmelitergasse 1. der Eintritt kostet sieben, die Führung plus fünf Euro.

Zum Verhältnis von Kulturalismus und Kunstfreiheit Frankfurter Bürgersalon

Nordend-West (red) – Am 29. November war Bazon Brock zu Gast in der von Ulrike Ackermann geleiteten Diskussionsreihe „Forum Demokratie im Frankfurter Bürgersalon“ im Holzhausenschlösschen. Die Veranstaltung war weit im Voraus ausgebucht und wurde für eine Sendung im HR am 18. Februar 2024 (Wiederholung am 24. Februar) mitgeschnitten. Aufgrund des großen Interesses beim Publikum wird die Frankfurter Bürgerstiftung am 18. Januar um 19.30 Uhr eine Zusatzveranstaltung mit Bazon Brock veranstalten. Unter dem Titel „Darf es ein wenig mehr sein? Zugabe von Bazon Brock zum Verhältnis von Kulturalismus und Kunstfreiheit“ wird der streitbare Kunsttheoretiker und „Denker im Dienst“ seine Themenpositionen systematischer und ausführlicher darlegen, als dies im Rahmen eines Gesprächsformats möglich ist, und sie im intensiven Austausch mit dem Publikum weiterführend erörtern. Der Vortrag richtet sich an Besucher, die die Diskussion am 29. November nicht verfolgen konnten.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung über die Website der Frankfurter Bürgerstiftung (frankfurter-buergerstiftung.de) ist erforderlich. Veranstaltungsort ist die Frankfurter



Bazon Brocks „Lustmarsch durchs Theoriegelände“. Foto: Norbert Miguletz/p

Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen, Justinianstraße 5.

Das Engagement der Frankfurter Bürgerstiftung ist vielseitig und erfüllt von dem Wunsch, etwas für Frankfurt und seine Bürger zu bewegen. Das Motto lautet: Anpacken, was machbar ist und hilft. Mit

mehr als 300 Veranstaltungen pro Jahr und zahlreichen Projekten leistet sie einen bedeutenden Beitrag zum kulturellen und sozialen Leben der Stadt Frankfurt. Sie wird durch Spenden finanziert. Weitere Infos gibt es online auf frankfurter-buergerstiftung.de.

Erinnern jetzt und in Zukunft

Altstadt (red) – Einen Abend der Städtischen Bühnen mit Musik und Texten gibt es am Samstag, 27. Januar, ab 18.30 Uhr in der Paulskirche. Mit Künstlern und Partnern begeben sie Holocaust-Gedenktage. Der Abend erinnert an die Verbrechen der Nationalsozialisten, die Millionen von Menschen, die anders dachten, glaubten, liebten oder deren Leben als nicht lebenswert galt, ermordeten. An dem Abend gehört der Raum den Stimmen, die ihn zu einem Mahnmal für Demokratie, Toleranz und Freiheit werden lassen. Karten zu fünf Euro gibt's im Vorverkauf am Willy-Brandt-Platz und online auf schauspiel-frankfurt.de sowie operfrankfurt.de.

Wanderung mit Glühwein

Frankfurt (red) – Die Frankfurter Stadtevents präsentieren ihr neues Programm online auf frankfurter-stadtevents.de. Ein neues Highlight ist die Fackel-Glühwein-Wanderung. Bei romantischen Lichtern und flackernden Schattenspielen sind die Teilnehmer auf versteckten Parkwegen unterwegs auf die Höhe. Beim weiten Blick auf Frankfurt genießen sie Glühwein und Verköstigung und werden begleitet von Frankfurter Stadtgeschichte. Infos und Buchung sind online möglich auf frankfurter-stadtevents.de.

Katholische Akademie Rabanus Maurus stellt Programm fürs erste Halbjahr vor „Was uns erschauern lässt...“

Altstadt (red) – Die Katholische Akademie Rabanus Maurus im Haus am Dom hat ihrem Programm des kommenden Halbjahres den Titel „Orientierungen“ gegeben. „Wir haben uns bei der Wahl unseres Halbjahresthemas für den Plural entschieden, denn es muss mehr als eine Orientierung geben“, schreibt Joachim Valentin, Direktor des Hauses und der Katholischen Akademie, in seinem Editorial. „Allen die gleiche Orientierung, womöglich in allen Lebensbereichen aufzuzwingen – das ist Totalitarismus, wie er zwar allüberall wieder in Mode kommt, der uns aber erschauern lässt.“

Weltretten braucht alle

In 160 Veranstaltungen möchten die Studienleiter in den kommenden Monaten verschiedene Orientierungen vorstellen und

diese auf ihre Tauglichkeit überprüfen. So geht es bei der Buchpräsentation „Wie ich der wurde, den ich mag“ von Theologe und Publizist Pierre Stutz am Mittwoch, 31. Januar, 19 Uhr, etwa um die persönliche Orientierung, während ein Sozialökologischer Vernetzungstag am Samstag, 24. Februar, unter dem Titel „Sich gemeinsam wehren – Weltretten braucht alle!“ auf die Macht der vielen setzt.

Ein mutiges Experiment wagt das Seminar „Das wird man ja noch sagen dürfen“, in dem ab Dienstag, 6. Februar, Themen jenseits der Political Correctness besprochen werden. Zum Internationalen Frauentag diskutieren wird am Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr, unter dem Titel „Entmenschlicht – Warum wir Prostitution abschaffen müssen“, und die Podiumsdiskussion „Ohne Charisma und Macht? Zur Zukunft des Berufsbilds

„Pfarrer/in“ stellt am Samstag, 16. März, zehn bis 13 Uhr die Frage nach der personellen Zukunft der Kirchen.

Nobelpreisträgerin zu Gast

Friedensnobelpreisträgerin Irina Scherbakowa ist am Donnerstag, 18. Januar, 19.30 Uhr, in einer Soirée am Dom zu Gast, um über das Erbe des Stalinismus zu sprechen. Journalist Niklas Frank liest am Montag, 19. Februar, 19 Uhr, aus seinem Buch „Zum Ausrotten wieder bereit? Wir deutschen Antisemiten – und was uns blüht“. Gleich zweimal ist im ersten Halbjahr Philosoph Otfried Höffe zu Gast: Am Donnerstag, 22. Februar, 19.30 Uhr, zur „Hohen Kunst des Verzichts“ sowie am Montag, 22. April, 14 bis 21.30 Uhr, zum Thema „Kant – Republik und Reich Gottes“. Am Donnerstag,

27. Juni, 19.30 Uhr, nimmt Rabbiner Jehoschua Ahrens auf eine Reise „Mit der Tora durch das Jahr“.

Zur Orientierung trägt übrigens auch die sanfte Neuordnung des Layouts bei, in dem das Programm der Katholischen Akademie Rabanus Maurus jetzt erschienen ist. Künftig finden Interessierte vorne im Heft ein chronologisch geordnetes Inhaltsverzeichnis, das als Kompass beim Lesen des Programms dient und die gewohnte Übersicht in der Mitte des Heftes ersetzt. „Das entspricht mehr den modernen Lesegewohnheiten, daher haben wir uns dafür entschieden, ohne aber die von vielen Lesern gelobte Gesamtgestaltung zu ändern“, erläutert Valentin. Das neue Halbjahresprogramm kann auf der Webseite des Hauses am Dom als PDF heruntergeladen werden auf hausamdom-frankfurt.de.

Neue Mentorinnen starten im Socius-Programm der Evangelischen Kirche

Zeichen gegen Rassismus und Intoleranz

Frankfurt (red) – Goldene Kugeln schimmern auf Tannenzweigen. Um die festlich gedeckten Tische im Speisesaal des Dominikanerklosters sitzen Männer und Frauen, ins Gespräch vertieft. Es gibt viele Gründe zu feiern an diesem Abend kurz vor Weihnachten am Sitz des Evangelischen Regionalverbandes für Frankfurt und Offenbach. Die Mentoren des Socius-Programms sind zusammengelassen. 15 ehrenamtlich Engagierte erhalten heute ihre Zertifikate. Nach einem Jahr Ausbildung sind sie gründlich und professionell fit gemacht für eine Aufgabe, die sie sich freiwillig gewählt haben: Migranten sowie Geflüchteten bessere Bedingungen für das Ankommen in Frankfurt und Offenbach zu bieten. Sie haben gelernt, wie sie ihre Mentees effektiv beim Deutschlernen unterstützen, viel über bereits existierende Angebote erfahren sowie Rechtsgrundlagen kennengelernt und Bausteine für eine gelingende Mentoring-Beziehung. Die einjährige Ausbildung in mehreren Modulen wurde von der Share Value Stiftung gefördert. Die Mentoren sind Frauen und Männer unterschiedlichen Alters, aus den verschiedensten Berufen und sozialen Zusammenhängen. Sie eint, dass sie ein Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus setzen wollen. Das gelingt, indem sie Geflüchtete und Einwanderer persönlich kennenlernen, mehr über ihre Schicksale erfahren und miterleben, welche Hürden einem gu-



Das Socius-Tandem Johanna Leinius und Parya Madjzoub.

Foto: Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach/p

ten Ankommen in Frankfurt und Offenbach im Weg stehen. Mohamad zum Beispiel flüchtete aus Äthiopien und fragte sich, ob sein IT-Studienabschluss in Deutschland anerkannt wird. Farah kam mit ihrer Tochter aus Iran und sehnte sich nach Kontakten, um besser in Frankfurt Fuß fassen zu können. Im Socius-Mentoring-Programm der Evangelischen Kirche in Frankfurt und Offenbach fanden beide einen Mentor und eine Mentorin, die gut zu ihnen passen. Mohamad joggte mit seinem Mentor Christian und klärte drängende Fragen, Farah suchte gemeinsam

mit ihrer Mentorin Susanne nach passenden Aktivitäten in Frankfurt und erhielt Tipps, um den Abschluss des Integrationskurses zu meistern. „Nach oft traumatisierenden Fluchterfahrungen sind es vor allem die vertrauensvollen Beziehungen zu den Mentoren, die elementar wichtig sind, um im Zufluchtsland Deutschland ankommen zu können“, sagt Anja Frank-Ruschitzka, Leiterin des Arbeitsbereichs Beratung und Therapie im Evangelischen Regionalverband. Während der Weihnachtsfeier im Dominikanerkloster überreichte Anja Frank-Ruschitzka

die Zertifikate an den neuen Jahrgang der Mentoren. „Sie begleiten Geflüchtete und Einwanderer beim Aufbau eines eigenständigen Lebens in Deutschland. Wir sind sehr froh, dass sie diese wichtige Aufgabe verlässlich übernehmen. Unser Socius-Programm bringt Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen – so wachsen Respekt, Toleranz und gegenseitiges Verständnis. Gerade in diesen Zeiten ist das wichtiger denn je“, sagt Frank-Ruschitzka. Auch nach der Ausbildung bietet Socius den Mentoren Reflexion und Austausch, mit Supervision und Studientagen zu aktuellen Fragen von Migration und Integration.

Mehr als 200 Tandems

Menschen zusammenzubringen, sie bei Behördengängen zu begleiten, nach Berufs- und Ausbildungschancen zu suchen, mit einem Wort also Zugänge in die jeweilige Stadt zu eröffnen war auch bei der Gründung von Socius 2012 das Ziel. Der Fachdienst wird aus Kirchensteuern finanziert und anteilig über Landes- und Bundesmittel refinanziert. Seit der Gründung gab es mehr als 200 Tandem-Beziehungen. Derzeit engagieren sich rund 100 Mentoren im Socius-Programm. Kürzlich gab die Naspa Stiftung der Nassauischen Sparkasse bekannt, das Socius-Programm mit der finanziellen Förderung des Ehrenamtes in Frankfurt zu unterstützen.

Ausstellung „Was wir sammeln“

Sachsenhausen (red) – Von banalen Alltagsgegenständen wie bunten Spülschwämmen, über Bananenaufkleber aus der ganzen Welt, Einwegbesteck und Fahrrädern bis hin zu Leuchtreklamen von bekannten Marken: Mit der Ausstellung „Was wir sammeln“ fragt das Museum Angewandte Kunst Gestalter aus dem Großraum Frankfurt, was und warum sie privat sammeln. Neben den gezeigten Objektsammlungen können Besucher in der Ausstellung die Erzählungen der einzelnen Gestalter nachlesen, die darin auf verschiedene Weise über das Zustandekommen ihrer privaten Sammlungen berichten. Die Objekte haben für die Sammler unterschiedliche Bedeutungen: Sie können Zeitkapseln, Lebensbelegter, Erinnerungsträger oder einfach nur eine spontane Entdeckung sein. Sammeln stellt somit nicht nur die Frage nach dem Umgang mit Dingen, sondern ist vielmehr ein Kommunikationssystem, ein Zeichensystem, eine gesellschaftliche Sprache. Mit dem „Wir“ im Ausstellungstitel wird die Verbindung zwischen Gestalter und Museum verdeutlicht. So sollen Zusammenhänge, Hintergründe und Motivationen des Sammelns thematisiert und Kontextualisierungen über das Museum hinaus ermöglicht werden. Zur Ausstellung gibt es passende Veranstaltungen wie eine Führung mit dem Kurator und einer Gestalterin am Mittwoch, 24. Januar, ab 18 Uhr und eine Gesprächsrunde am Donnerstag, 25. Januar, ab 18.30. Infos: museumangewandtekunst.de.

An das Goldene Zeitalter der Geigenvirtuosen erinnern

David Garrett spielt in der Alten Oper

Innenstadt (red) – Nach der ausverkauften Iconic-Tournee 2023, gibt der Stargeiger David Garrett nun exklusive Zugabe-Konzerte mit dem Programm seines prämierten Bestseller-Albums „Iconic“, das inspiriert ist von jenen legendären Geigern, deren Glanzstücke und gefühlvolle Melodien ihn schon als Kind begeisterten. Dabei spielt er unter anderem Musik von Vivaldi, Dvořák, Gluck, Kreisler, Raff, Mozart und Schumann in neuen Bearbeitungen. Für dieses wunderbare Projekt wurde der Stargeiger mit dem Opus Klassik als „Bestseller des Jahres“ und einer „Goldenen Schallplatte“ für sein Album ausgezeichnet. Nach dem überwältigenden Erfolg seiner Iconic-Tour mit 75 Konzer-

ten in 23 Ländern, kommt der Stargeiger im Trio 2024 für weitere exklusive Konzerte nach Deutschland – am Freitag und Samstag, 10. (ausverkauft) und 11. Mai, auch nach Frankfurt in die Alte Oper. Mit seiner individuellen Auswahl von Stücken erinnert David Garrett an das Goldene Zeitalter der Geigenvirtuosen – an Künstler wie Jascha Heifetz, Fritz Kreisler und Yehudi Menuhin, die ihn bezauberten. Ihnen und anderen galt die Bewunderung des jungen Musikers, ihnen wollte er es künstlerisch gleich tun und so vertiefte er sich in ihre epochalen Aufnahmen. Nach dem überragenden Erfolg des Klassik-Programms mit mehr als 30 ausverkauften Konzerten in

den bedeutendsten Konzerthäusern im deutschsprachigen Raum und 70.000 verkauften Tickets, können sich Fans auf weitere Auftritte freuen. Begleitet wird Garrett vom Gitarristen

Franck van der Heijden und von Rogier van Wegberg am Bass. Tickets zu ab 89 Euro gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online auf cofo.de/events/david-garrett-trio.html.



Geiger David Garrett kommt mit Gitarrist und Bassist an zwei Tagen im Mai in die Alte Oper Frankfurt.

Foto: Christoph Köstlin/p

Klänge zum neuen Jahr

Bornheim (red) – Zu einer faszinierenden Gratwanderung zwischen Filmmusik mit klassischem Anspruch bis zu Glanzlichtern der Klassik lädt das Ensemble Sound of Spirit für Sonntag, 28. Januar, ab 19 Uhr in die evangelische Wartburgkirche, Hartmann-Ibach-Straße 108. Mit der Filmmusik ab Ende des 20. Jahrhunderts entstand eine neue Form von klassischer Musik, die sich schnell großer Beliebtheit erfreute. Pur und intim entfaltet sie durch ihre Schlichtheit und Anmut ungeahnte Tiefe. So schafft sie auf neue Art, klassische Musik wieder aktuell zu machen, und das generationsübergreifend. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Ein Teil des Geldes ist für das Obdachlosenfrühstück der Wartburggemeinde bestimmt. Infos auf sound-of-spirit-frankfurt.de.

Prospekte in Ihrem

FRANKFURTER WOCHENBLATT

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:

(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



Das ist los in den Frankfurter Stadtteilen

Die Überraschung war gelungen: Als Familie Bär aus Mengerskirchen sich auf dem Weg zur „Dream & Fly Show“ der Ehrlich Brothers nach Frankfurt machte, war die Vorfreude riesengroß. Dass sie beim Einlass in die Festhalle von den Star-Magiern Andreas und Chris Ehrlich persönlich empfangen wurden, übertraf jedoch alle Erwartungen. Der Grund: Mutter Tina wurde als einmillionste Besucherin von „Dream & Fly“ registriert. Sie hatte die Eintrittskarten als Weihnachtsgeschenke für ihren Ehemann Jan und die Kinder Jakob und Martha besorgt. Die gesamte Familie war zum ersten Mal in einer Ehrlich Brothers Show.

Foto: Enrico Sauda/p



Als großer Chemiestandort verzeichnet Frankfurt einen hohen Umschlag an Gefahrgut, sowohl auf der Straße und der Schiene, als auch auf dem Wasser. Um auf Unfälle gut vorbereitet zu sein, ist die Feuerwehr Frankfurt seit jeher im Bereich Umweltschutz breit aufgestellt. Seit 2. Januar ist ein neuer Führungsdienst im Einsatz, mit dem die Feuerwehr bei Alarmierungen aufgrund chemischer, biologischer, radiologischer oder nuklearer (CBRN) Gefahren ein noch schnelleres und sicheres Eingreifen gewährleistet. „Der neue Führungsdienst C5 wird in Zukunft als CBRN-Fachberater bereitstehen. Für diese Zusatzaufgabe werden Kolleginnen und Kollegen besonders ausgebildet“, berichtet Sebastian Foraita, Sachgebietsleitung Grundsatz und Umweltschutz. „Nicht nur als Chemiestandort, sondern auch als Metropolregion mit regelmäßigen Großereignissen, wie der bevorstehenden Fußball-EM, ist die Vorbereitung auf Einsätze mit gefährlichen Stoffen von großer Bedeutung.“

Foto: Feuerwehr Frankfurt/p



Die Weihnachtszeit ist für Menschen, die auf der Straße leben, besonders hart. Wenn alle anderen feiern, empfinden viele die eigene Heimatlosigkeit als besonders bedrückend, sagen Anja Wienand, die Leiterin der Bahnhofsmision Frankfurt und Katrin Wilhelm, die das Weser-5-Diakoniezentrum leitet. In der Winterzeit haben obdachlose Menschen außerdem mit Frost und Nässe zu kämpfen. Dabei verschafft ihnen ein guter Schlafsack Linderung. Wenn die Temperaturen sinken, teilt das Weser-5 deshalb seit Jahren an der Pforte an der Weserstraße 5 Schlafsäcke aus. Auch die Sozialarbeiter geben bei ihren Rundgängen Schlafsäcke weiter. Waren es bislang etwa 500 pro Saison, verzeichnet Wilhelm ebenso wie Wienand einen steigenden Bedarf. Bis Anfang Dezember wurden vom Weser-5 bereits 300 Schlafsäcke verteilt. Umso willkommener war die diesjährige Winteraktion der Bernd Reisig Stiftung „helfen helfen“. Mit einem Laster war Reisig Mitte Dezember bei verschiedenen Hilfeeinrichtungen in Frankfurt vorgefahren, um Schlafsäcke zu überreichen. Alleine bei der ökumenischen Bahnhofsmision und im Weser-5-Diakoniezentrum waren es jeweils mehr als 270. Die vom Eventmanager und früheren FSV-Präsidenten gegründete Stiftung setzt sich seit Jahren für Menschen in schwierigen Lebenslagen ein. Hier: Wilhelm und Reisig.

Foto Doris Sticker/p



Das 17. Afrikanische Kulturfest im Rebstockpark kann dieses Jahr stattfinden: Die finanziellen Herausforderungen, die daran zweifeln lassen hatten, dass das Festival wieder gefeiert werden kann, wurden erfolgreich gemeistert. Die Veranstalter bedanken sich deshalb bei ihren „wertvollen Partnern und Freunden, deren Großzügigkeit und unerschütterliche Unterstützung wesentlich dazu beigetragen hat, finanzielle Hindernisse zu bewältigen. Euer Engagement war eine maßgebliche Stütze für unseren Erfolg.“ Der genaue Termin des 17. Afrikanischen Kulturfests steht noch nicht genau fest, das Team steckt aber bereits in den Vorbereitungen und arbeitet daran, dass auch das nächste Fest ein großer Erfolg wird und als außergewöhnliches Kulturereignis in Erinnerung bleiben wird: „In der Hoffnung, dass die zuständigen Behörden uns die Ausführung des Afrikanischen Kulturfests genehmigen, vertrauen wir darauf, dass sie die Bedeutung dieser Veranstaltung für die Gemeinschaft verstehen und uns ihre Unterstützung zu sichern.“

Archivfoto 2023: Druschke

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung der Sektion Frankfurt/Main des parteiunabhängigen Wirtschaftsrates der CDU haben die Mitglieder Hans Joachim Reinke (Vorstandsvorsitzender, Union Asset Management Holding AG) zum neuen Sprecher der größten Sektion im Bundesverband gewählt. Reinke löst den bisherigen Sprecher, Uwe Fröhlich, (Co-Vorstandsvorsitzender der DZ Bank AG) ab, welcher nach zwei-jähriger Amtszeit nicht erneut kandidiert hat. Ebenfalls wieder für zwei weitere Jahre gehören dem ehrenamtlichen Sektionsvorstand Nurten Erdogan (Deputy CFO und Generalbevollmächtigte, Ing-Diba AG), Markus Hölzel (Geschäftsführer, Wisag Facility Management Hessen) sowie Erik Tim Müller (CEO, Eurex Clearing AG) und Axel Juhre (Leiter Niederlassungsverbund Mitte, BMW AG) an.

Foto: Union Asset Management Holding AG/p



Jedes Jahr ehrt der Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen die besten Auszubildenden im Zierpflanzenbau. Nun zeichnete der Verband die Jahrgänge 2022 und 2023 aus. Gleich drei Azubis des Palmengartens zählten zu den Besten. Die Zierpflanzengärtnerinnen Maren Döll und Julia Sedlaczek sowie Zierpflanzengärtner Felix Hahn schlossen ihre Ausbildungen mit Noten im Einsbereich ab. Bei der Wintertagung der Fachgruppe Zierpflanzen erhielten sie Anfang Dezember die Urkunden für ihre hervorragenden Leistungen. Hier zu sehen sind die ausgezeichneten Auszubildenden des Palmengartens (von links): Maren Döll, Felix Hahn und Julia Sedlaczek.

Foto: Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen/p

Treppe wie neu - rundum gut beraten.

umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal

PORTAS®
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
Wir verschönern Dein Zuhause!

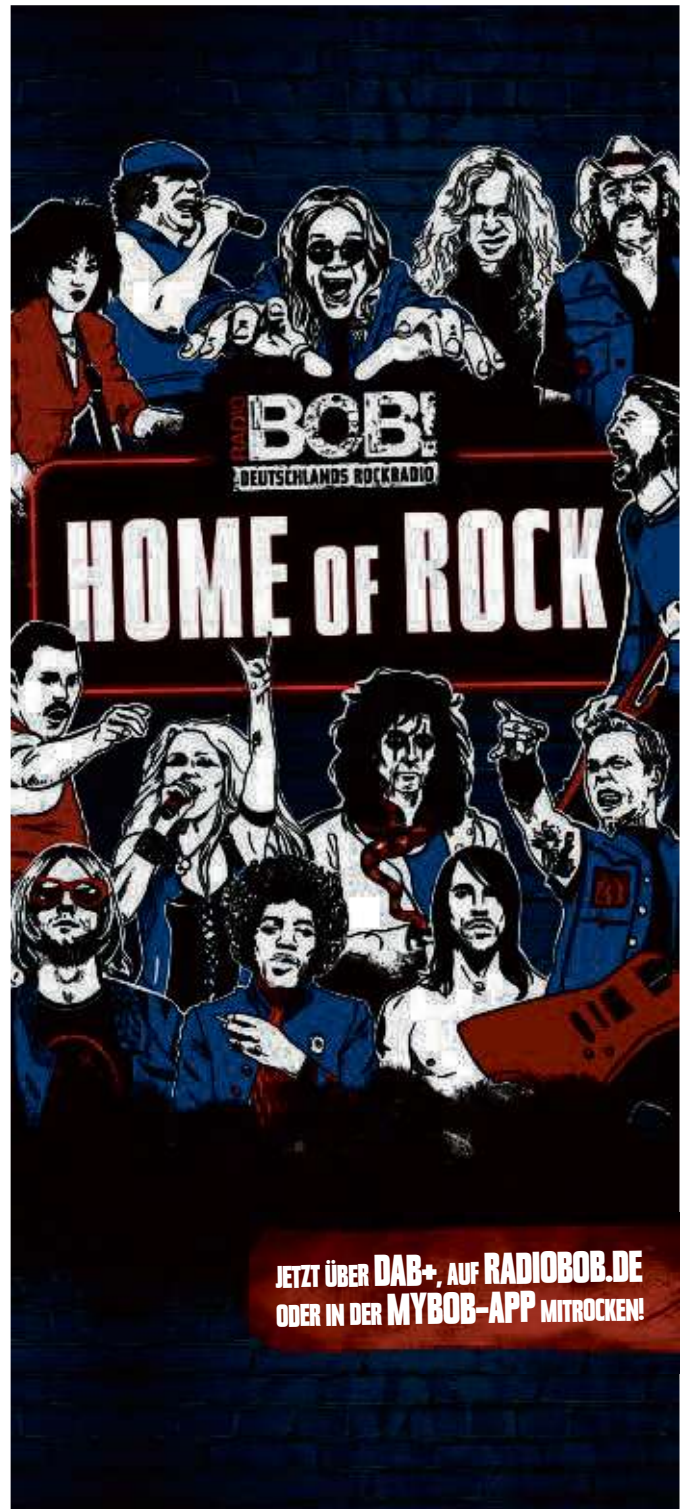
☎ 0 60 74 - 40 41 27
✉ info@portas.de

Fliesen, Laminat, Maler-Tapezierarbeiten. Fachgerecht, zuverlässig. Seriöse Niedrigpreise.
☎ 0177 - 6454689 ☎ 069 - 85092963

GOLDANKAUF Bargeld sofort
Zahngold, Altgold
Telefon 06109/61293
Juwelier & Uhrmacher **STORK**
63477 Maintal (Bischofs), · Fechenheimer Weg 19

Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif*
Null Euro Kosten für Sie,
inkl. Duschabtrennung. Schnell, einfach
und sauber in nur 8 Std.
* bei Vorhandensein eines Pflegegrades.
Schöner Wohnen GmbH, ☎ 06102-79 85 60
www.schoenerwohnengmbh.de

1A Trapezbleche auf Maß
direkt vom Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit.
Telefon 036 85/4 0914-0
www.dachbleche24-shop.de



Lesetipps

Abenteuer und
Rätsel mit Lenny

Lenny Hunter, Cleo und Marvin sind bestens befreundet, lieben das Abenteuer und zusammen sind sie die Mystery Crew. Wie praktisch, dass Lennys Opa ein waschechter (und -bärriger) Abenteurer ist. Von ihm bekommen sie ihren ersten großen Auftrag: Denn die gefährlichste Verbrecherbande der Welt, die Rote Pflote, ist hinter einer magischen



Sanduhr her. Dabei führen sie bestimmt nichts Gutes im Schilde, denn mit der mächtigen Sanduhr kann man die Zeit zurückdrehen und jede Menge Unheil anrichten. Das müssen Lenny und seine Verbündeten unbedingt verhindern und so stürzen sie sich mit dem sprechenden Flugzeug Rusty in ihr erstes Abenteuer – mitten in den Dschungel.

red Thilo und Silvio Neuendorf, „Lenny Hunter – Die magische Sanduhr“, ab drei Jahren, Coppentrath, ISBN 978-3-649-64124-7, 40 Seiten, 16 Euro

Das Summen
unter der Haut

Hamburg, 1977. Julie ist 14 Jahre alt. Kurz vor den Sommerferien bekommt er einen neuen Mitschüler, Axel. Sofort ist Julie verliebt. Dass er schwul ist, weiß keiner. Bis auf seine Schwester und seine Mutter vielleicht, Mütter sollen so etwas ahnen. Julie zählt die Stunden, die er Axel kennt, und freundet sich mit ihm an. Sie gehen ins Freibad, füttern Axels Kaninchen und entdecken eine halb abgebrannte Hütte im Wald. Als sie deren Geheimnis fast gelüftet haben, ist Axel verschwunden – und Julie ahnt, dass nach diesem Sommer nichts mehr so sein wird wie davor. Ein Roman über Liebe, Freundschaft und das Aufwachsen in den 70ern – einer Vergangenheit, wie sie vielleicht nie war, aber hätte sein sollen.

red Stephan Lohse, „Das Summen unter der Haut“, Insel, ISBN: 978-3-458-64389-0, 176 Seiten, 20 Euro

Ergebnisse der Juco-Studie liegen vor

Jugend zwischen Corona-Folgen und globalen Krisen

Frankfurt (red) – Dass viele Jugendliche Zukunftsängste haben, zeigte sich bereits in den drei vorherigen sogenannten Juco-Studien. Im Laufe der vier ersten wird deutlich: Diese Ängste sind mit dem Ende der Pandemie nicht unbedeutender geworden. Junge Menschen nehmen politische Entwicklungen und globale Krisen sensibel wahr. Anna Lips von der Universität Hildesheim ordnet dieses Ergebnis ein: „Junge Menschen sind dabei, ihren Platz in der Welt zu finden. Reiht sich eine Krise an die andere, kann dies zu einer Orientierungslosigkeit führen.“ Auch der Kommentar einer Studienteilnehmerin unterstreicht die Unsicherheit, mit der junge Menschen konfrontiert sind: „Ich habe zwar einen Plan im Leben, aber ich werde mit all diesen Dingen rechnen und leben müssen.“

Die Daten der Studie zeigen außerdem: Junge Frauen machen sich – wie bereits in der Pandemiesituation – mehr Sorgen als junge Männer. Und auch ihre Zukunftsperspektiven und die aktuelle Situation in Deutschland betrachten sie weniger zuversichtlich. In der vierten Juco-Studie machte sich nur jede zehnte junge Frau keine Sorgen über gesellschaftliche Entwicklungen, mehr als ein Viertel ist teilweise besorgt und 62 Prozent zeigen sich besorgt. Unter jungen Männern ist fast jeder Fünfte unbesorgt, ein Viertel sind teilweise besorgt, und 56 Prozent machen sich Sorgen über das, was aktuell in Deutschland passiert.

Zu den Folgen der Pandemie gehört ebenfalls, dass viele junge



Die Goethe Uni in Frankfurt hat die Juco-Studie mit der Uni Hildesheim ausgeführt.

Foto: Druschke

Menschen unsicher im Umgang mit anderen geworden sind. Die Zeiten der Lockdowns, Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen sind also nicht folgenlos für junge Menschen geblieben. Die Erfahrung der Pandemie wirkt im sozialen Miteinander unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach.

Schon lange wird die konsequente Umsetzung des Rechts auf Beteiligung und Mitbestimmung für junge Menschen gefordert. Hier zeigen die Juco-Studien: Die Anzahl der Personen nimmt ab, die das Gefühl haben, die Situation von jungen Menschen sei für politisch Verantwortliche wichtig oder ihre Anliegen würden gehört. Diesen Trend umzukehren, liege in der Verantwortung von Erwachsenen, so der Forschungsverbund. Es gehe darum, junge Menschen

in ihren Kompetenzen und ihren Anliegen ernst zu nehmen und sie an Entscheidungen, die sie betreffen, zu beteiligen.

Junge Menschen wollen mitgestalten, aber dafür braucht es die richtigen Rahmenbedingungen und die Bereitschaft der Erwachsenen. Zwar wurden nach der Pandemie Projekte für junge Menschen initiiert, gleichzeitig werden aber im sozial- und jugendpolitischen Bereich massiv finanzielle Mittel gekürzt. Dies sieht der Forschungsverbund als fatales Signal – auch an junge Menschen selbst. „Die Ergebnisse der Studien haben eindrücklich gezeigt, dass Jugendliche verlässliche Unterstützungsstrukturen brauchen, die sie selbst mitgestalten können“, plädiert Johanna Wilmes von der Goethe Uni Frankfurt. „Viele junge Menschen spüren die Fol-

gen der Pandemie, sodass sie psychologische, medizinische und eben auch soziale Unterstützung brauchen. Da ist nun politischer Wille gefragt.“

Insgesamt nahmen an den vier Juco-Studien rund 20.000 junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren aus ganz Deutschland teil. Die Studie Juco IV wurde im Februar 2023 ausgeführt, es beteiligten sich 1185 junge Menschen. 68 Prozent der Befragten waren Mädchen und junge Frauen. Der Forschungsverbund „Kindheit – Jugend – Familie in der Corona-Zeit“ setzt sich zusammen aus dem Institut für Sozial- und Organisationspädagogik an der Uni Hildesheim und dem Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung an der Goethe-Universität. Die Studienergebnisse gibt es online auf <https://doi.org/10.18442/250>.

Abholtermine der FES

Baum entsorgen

Frankfurt (red) – Die FES bietet zwei Optionen zur Entsorgung von Weihnachtsbäumen an: Der Baum kann im Januar über die braune Biotonne entsorgt werden – auf Stücke von maximal einem Meter gekürzt – oder über die Sammeltour. Dabei wird zwischen Montag, 8., und Freitag, 26. Januar, ein Sonderfahrzeug eingesetzt, das nur Weihnachtsbäume einsammelt. Bürger legen die Bäume am Abholtag an der Grundstücksgrenze bereit. Auch hier sollen die Bäume auf Stücke von einem Meter gekürzt sein. **Die Termine:** 8. Januar: Bergen-Enkheim, Fechenheim, Riederwald, 9. Januar: Seckbach, Bornheim, 10. Januar: Oberrad, Ostend, 11. Januar: Niederrad,

Sachsenhausen-Nord, 12. Januar: Sachsenhausen-Süd, Schwanheim, 15. Januar: Gallus, Gutleut, Griesheim, 16. Januar: Bockenheim, Westend, 17. Januar: Nordend, 18. Januar: Berkersheim, Preungesheim, Eckenheim, Dornbusch, 19. Januar: Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Harheim, Bonames, Frankfurter Berg, 22. Januar: Kalbach-Riedberg, Niederursel, Eschersheim, Mertonviertel, 23. Januar: Hedderheim, Ginnheim, Hausen, 24. Januar: Praunheim, Rödelheim, 25. Januar: Sossenheim, Nied, Höchst, 26. Januar: Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen, Flughafen. Weitere Infos gibt's online auf fes-frankfurt.de.

Die neuen Baustellen

Das sind die neuen Baustellen in den Stadtteilen vom 6. bis 12. Januar:
Camberger Straße, Gallus, 8. Januar bis 5. April Vollsperrung der Fahrbahn und Gehwege in beiden Richtungen;

Emmerich-Josef-Straße Ecke Leunastraße 18, Höchst, 8. bis 12. Januar Teilspernung der Fahrbahn;

Gartenstraße 98, Sachsenhausen, 8. bis 26. Januar Teilspernung der Fahrbahn, Teilspernung rechter Gehweg in Richtung Süd-West, Vollsperrung der Parkstreifen;

Höhenstraße 19, Nordend, 8. bis 19. Januar Teilspernung der

Fahrbahn;

Holzhausenstraße 11-15, Humbrechtstraße 1-7, Nordend, 8. Januar bis 10. Mai Vollsperrung der Fahrbahn;

Im Fuchsloch 6, Nieder-Erlenbach, 8. bis 19. Januar Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung der Gehwege;

Marktstraße 56, Bergen-Enkheim, 8. Januar bis 9. Februar Teilspernung der Fahrbahn und Gehwege;

Nordring 49, Bergen-Enkheim, 8. Januar bis 9. Februar Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung der Gehwege.

Einblicke in die Tiefsee, Märchen und eine archäologisch-philosophische Forschungsreise

Jugend-Stücke im Theaterhaus

Altstadt (red) – Das Freie Theaterhaus, Schützenstraße 12, präsentiert für Kinder ab sieben Jahren am Dienstag, 9. Januar, ab elf Uhr, am Mittwoch, 10. Januar, ab elf Uhr, am Donnerstag, 11. Januar, ab elf Uhr, am Mittwoch, 17. Januar, ab zehn Uhr und am Donnerstag, 18. Januar, ab zehn Uhr „La Rasa Tabu“ mit dem Theaterhaus Ensemble. Es handelt sich dabei um ein Theaterstück über das, was wir gerne früher gewusst hätten: Manchmal finden wir Dinge schwierig oder peinlich. Manchmal haben wir Angst oder sind traurig. Dann fällt es schwer, darüber zu reden, obwohl es vielleicht besser wäre. Warum ist das so? Dieser Frage möchte das Theaterhaus Ensemble gemeinsam mit dem Publikum nachgehen. Dabei erzählen die beiden Schauspieler auch ganz persönliche Geschichten auf der Bühne, es wird gespielt und getanzt und es tritt sogar ein Gespenst auf. In einer humorvollen Form werden Kinder ermutigt, sich auch mit Dingen zu beschäftigen, die im Alltäglichen untergehen. „Unterm Kindergarten“ heißt eine archäologisch-philosophische Forschungsreise für Kinder ab drei Jahren. Das Stück wird gezeigt am Sonntag, 21. Januar, ab elf Uhr, am Montag, 22. Januar, ab zehn Uhr und am Dienstag, 23. Januar, ab zehn Uhr. Gezeigt wird etwa die Geschichte vom Vogelkind, das

auf seinem ersten langen Ausflug gegen ein Fenster flog, den Schnabel brach, auf den Boden fiel und starb. Die Kinder begraben den kleinen Vogel. Und eines fragt sich: Was passiert mit dem Tier da in der Erde? Das Ensemble nimmt dieses Thema zum Lernen auf.

„Der Garten des Octopus“ ab acht Jahren spielt das Theaterhaus Ensemble am Donnerstag, 25. Januar, ab zehn Uhr, am Freitag, 26. Januar, ab zehn Uhr und am Samstag, 27. Januar, ab 18 Uhr. Die Kinder gehen auf eine magische Reise in die Tiefsee, denn alles Leben kommt aus den Ozeanen: Wir Menschen haben uns vor sehr langer Zeit aus dem Wasser auf Trockene begeben, während andere Lebewesen tief unten im Meer blieben. Wir waren so lange voneinander getrennt, dass wir uns fremd geworden sind. Zwei mutige Schwestern, die den Ozean und seine Geschöpfe lieben, tauchen hinab zu Seesternen, Oktopussen und Anglerfischen. Sie nehmen die Zuschauer mit auf eine magische Reise, die ihren und vielleicht auch unseren Blick auf das Leben nachhaltig verändert.

Ein Märchenonntag findet am 28. Januar ab elf Uhr für ab Dreijährige mit Verena Specht-Ronique statt. Das Stück „Runter auf Null“ spielt am Dienstag und Mittwoch, 30. und 31. Januar, je ab zehn Uhr. Das Stück ist geeignet für das Alter ab 13 Jahren:



Das Stück „Runter auf Null“ zeigt Episoden über das Heranwachsen von Jugendlichen.

Foto: Katrin Schander/p

Ein Zug rast auf drei Jugendliche zu, die die Mutprobe ins Internet stellen wollen. Ein Stalker schickt dem Star einer Realityshow Videobotschaften. Zwei Ferienjobber unterhalten sich über Charakterbildung durch das Säubern verdreckter Triebwagen. Ein Mobbingopfer soll Feuerwerkskörper aus einem Depot entwenden. In zehn skurrilen und kunstvoll gegeneinander geschnittenen Szenen, die in einem Countdown auf den gro-

ßen Knall zusteuern, erzählt „Runter auf Null“ vom Lebensgefühl Heranwachsender. Die liebevoll und komplex gezeichneten Figuren bieten immer wieder Überraschungen. Nie sind sie so, wie das Klischee von den Jugendlichen es erwarten lässt, sie sind klüger, witziger, verletlicher. Kartenreservierungen sind möglich per Mail an karten@theaterhaus-frankfurt.de und unter ☎ 069 2998610. Mehr Infos auf theaterhaus-frankfurt.de.

Welthits auf Hessisch, Maintallica und Eisfabrik treten auf

Konzerte und Partys im Klub „Das Bett“

Gallus (red) – Der Klub „Das Bett“, Schmidtstraße 12, lädt im Januar zu vielen Konzerten und Partys ein. Die „Welthits auf Hessisch“ gibt es etwa am Samstag, 13. Januar, ab 20 Uhr: Wenn Elvis Presley, Roxette oder The Police hessisch gesungen hätten, die Musikgeschichte wäre anders verlaufen. Ob besser oder schlechter. Jedenfalls hätte man sie besser verstanden. Zum Glück gibt es Tilman Birr und Elis Bihn alias „Welthits auf Hessisch“. Sie haben weltbekannte Hits originalgetreu übersetzt – aus dem Englischen, Französischen oder Italienischen – ins Hessische, die Sprache der Liebe und der Poesie, und natürlich ins hessische Lebensgefühl. Tickets kosten im Vorverkauf 16 Euro. „Universum 25“ sind die nächste Dimension der deutschen Rockmusik: Unter dem Namen hat sich mit Mitgliedern von In Ex-

tremo, Eisbrecher, Fiddler's Green, Dritte Wahl und Slime eine ganz neue Formation zusammengefunden, um die apathische Menschheit mit ihrem kompromisslosen Hybridmix aus Elektro, Metal und Punk Rock aus dem Dämmer Schlaf zu reißen. Los geht's am Donnerstag, 18. Januar, um 20 Uhr. Karten kosten rund 40 Euro.

„Maintallica“ spielen am Freitag, 19. Januar, ab 20.30 Uhr im Bett – alle Hits und Klassiker von Metallica von „Kill 'em all“ bis „Hardwired“. Tickets gibt's für 15 Euro zuzüglich Gebühren. Die düstere Party „Final Darkness“ wird wieder am Samstag, 20. Januar, ab 22 Uhr veranstaltet. DJ Don Levi schiebt gemeinsam mit DJ Unrockbar die Regler an den Anschlag. Happy Hour ist von 23 bis 24 Uhr, Start um 22 Uhr.

Der Eintritt kostet sieben Euro.

Ein Tag der offenen Tür der Kommunikationsfabrik, wozu auch das Bett gehört, startet am Sonntag, 21. Januar, um 15 Uhr mit der Vorstellung des Klubs durch Inhaberin Missy Motown: „Die etwas andere Bett-Geschichte – wir schaffen Kulturraum in Frankfurt“. Von 16 bis 17.30 Uhr gibt es eine Open Stage, von 18 bis 19 Uhr spielen Sappy Sliver, eine Nirvana Cover Band, live. Nach der Eröffnungsrede zur Geschichte und Bedeutung des Klubs „Das Bett“, ist die Bühne für die Gäste freigegeben: Wer erfahren möchte, wie es sich anfühlt auf der großen Bühne zu stehen und wie sich Schlagzeug, Gitarre oder Gesang mit professioneller Mikrofonierung anhören, ist hier genau richtig. Der Eintritt ist frei.

„Boy & Bear“, eine australische Folk-Rock-Band, tritt am Dienstag, 23. Januar, ab 20.30 Uhr auf.

Karten kosten 28 Euro. Weiter geht's mit „Doctor Krápula“ am Freitag, 26. Januar, ab 20.30 Uhr. „Arte es resistencia“, das neue Album bietet eine beeindruckende Show. Auf ihrem ersten in Deutschland aufgenommenen Album liefern Doctor Krápula tiefgründige und aussagekräftige Texte, die von besonderen Gästen begleitet werden. Jeder Song ist eine Einladung, sich der Widerstandsparty anzuschließen, bei der Musik das Werkzeug ist, um Grenzen zu überwinden und Brücken der Solidarität zu bauen. Tickets kosten 18 Euro.

Eisfabrik tritt am Samstag, 27. Januar, ab 20 Uhr auf (34,65 Euro), Skinny Lister am Sonntag, 28. Januar, ab 20 Uhr für 29,45 Euro. Karten für alle Vorstellungen und immer das gesamte Programm gibt es online auf der Homepage des Betts auf <https://bett-club.de>.

ISG: Neues Programm

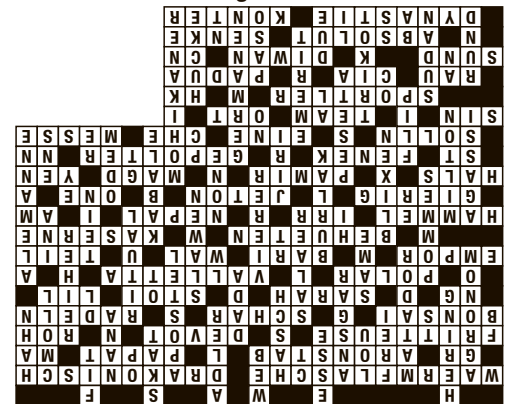
Altstadt (red) – Das Institut für Stadtgeschichte, Münzgasse 9, hat ein neues Programm erstellt. Es ist auch als gedrucktes Exemplar vor Ort zu bekommen: Am Montag, 15. Januar, 18 Uhr, stellt der Autor Torsten Weigelt sein Werk „Gagern. Pioniere der deutschen Demokratie. Porträt einer politischen Familie“ vor, das dem Drehbuchautor der Frankfurter Volksbühne Rainer Dachselt als Vorlage für das Bühnenstück „Revolution und Rosen“ gedient hat. Die beiden Autoren diskutieren, moderiert von Thomas Bauer, ob sich der Präsident der Nationalversammlung als „Idol der Revolution von 1848“ eignet, und wie weit die künstlerische Freiheit im Umgang mit historischen Quellen gehen darf. Der Eintritt beträgt sechs, ermäßigt drei Euro. Im Format „Frankfurt erzählt“ ist am Montag, 29. Januar, 18 Uhr, Effi B. Rolfs zu Gast. Ihre erste Bühnenrolle hatte sie mit elf Jahren, seit 1990 leitet sie das satirische Theater „Die Schmiere“, das seit 1959 im Keller des Karmeliterklosters beheimatet ist. Die Kabarettistin gibt Einblicke in ihr Leben und das „schlechteste Theater der Welt“, wie sich „Die Schmiere“ selbstironisch bezeichnet. Eintritt: Sechs Euro. Weitere Infos und Reservierung auf stadtgeschichte-ffm.de.

Mehr Digital Fitness für Jobs

Frankfurt (red) – Nach Feierabend setzen viele auf Fitness. Dabei kommt vorher ein anderes Training oft zu kurz: Die „Job-Fitness“. Denn das Fitmachen für den eigenen Arbeitsplatz spielt in vielen Betrieben keine Rolle, sagt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten. Die NGG appelliert daher an die rund 25.920 Unternehmen in Frankfurt, mehr in die Weiterbildung der Beschäftigten zu investieren. Im ersten Halbjahr 2023 hat die Arbeitsagentur nach Angaben der Gewerkschaft lediglich 61 berufliche Weiterbildungen für Beschäftigte in Frankfurt gefördert. Betriebe sollten die Angebote der Arbeitsagentur „künftig intensiver nutzen“. „Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Vieles wird digitaler. Ein wichtiger Punkt ist auch das Energiesparen bei Produktionsprozessen. Das spielt alles eine immer größere Rolle. Beschäftigte dürfen dabei nicht auf der Strecke bleiben. Sie müssen die Chance bekommen, sich mit einer passenden Weiterbildung für neue Ansprüche im Job fit zu machen“, sagt Hallier, NGG.

Heißwasserbehälter fürs Bett	studierter Landwirt	Zeltpflock	Hauptstierkämpfer	unabhängig	Vorname des Sängers Reed †	Männernamen	Schornstein	eine Droge (ugs.)	Datenautobahn (Kzwl.)	„König der Lüfte“	Jünger Jesu	Kartenspiel für drei Personen	Roman von Emile Zola †	sportlich durchtrainiert	eine Tonart	Nobelpreisträger Chemie 1944
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
elektr. Gerät zum Frittieren	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
japanischer Zwergbaum	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
aufwärts, nach oben	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
kastrier. männliches Schaf	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
unerättlich, maßlos	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Körperteil	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Stadtteil von München	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Abk.: Sinus	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
nicht glatt	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Meerenge in Skandinavien	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Herrscherhaus	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→

Auflösung des Rätsels



IMPRESSUM
FRANKFURTER WOCHENBLATT
www.frankfurter-wochenblatt.de
 Verlag: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
 Waldstraße 226, 63071 Offenbach
 Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige
 Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.
Geschäftsführer:
 Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein
Redaktion:
 redaktion@frankfurter-wochenblatt.de
 Jochen Koch (Ltg., v.i.S.d.P.)
 Janine Drusche Tel. 069 85008-7908
 Sabine Hagemann Tel. 069 85008-279
Vermarktungsleitung:
 Tel. 069 85008-0
 Jelisaweta Scherdel
 jelisaweta.scherdel@op-online.de
Zustellung:
 Tel. 069 85008-443
 vertrieb@frankfurter-wochenblatt.de
 Christian Kramer (Ltg.)
Druck:
 Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
 Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
 Anzeigenpreis nach Preisliste 63 vom 1. 1. 2024
 Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möch-
 ten, bitten wir Sie einen Werbeaufkleber mit dem
 Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitun-
 gen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal
 wäre auch ein Hinweis unter Angabe Ihrer An-
 schrift auf www.frankfurter-wochenblatt.de unter
 dem Reiter Zustellung, damit wir unsere
 Träger informieren können.

Top

RNA-Wirkstoffe gegen den Dengue-Fieber-Virus

Frankfurt (red) – Forscher der Goethe-Uni starten mit Partnern aus der Life-Science- und Pharmaindustrie ein Projekt zur Entwicklung einer neuen Wirkstoffklasse gegen Flaviviren, die Infektionskrankheiten, etwa das Dengue-Fieber, auslösen. Das Projekt wird mit der „belBA2122“-Kooperation zwischen dem Life-Science-Unternehmen Evotec und dem Pharmakonzern Bristol Myers Squibb gefördert. In einem inno-



vativen Ansatz sollen RNA-bindende kleine Moleküle gegen die von Moskitos übertragenen Flaviviren gerichtet werden. Die Projektidee stammt aus dem Team um Harald Schwalbe, Professor am Institut für Organische Chemie und Chemische Biologie und dem NMR-Zentrum der Goethe-Uni. Im Forschungsansatz nutze das Team eine patentierte NMR-basierte Screeningmethode, um Moleküle zu identifizieren, die spezifisch an hochkonservierte RNA-Strukturen der Viren zu binden und den Infektionszyklus zu unterbrechen.

Flop

Altes Polizeipräsidium: Zukunft unklarer denn je

Gallus (sh/red) – Das ehemalige Polizeipräsidium ist als „Lost Place“ ein Publikums-magnet. Es gibt geführte Touren, bei denen spektakuläre Fotos von dem verfallenden Gebäude entstehen. Doch eigentlich sollten dort Bagger anrollen und auf dem Areal sollten neuer Wohnraum sowie Büros, Geschäfte und Kitas wachsen. Ob und wann das passieren wird, steht in den Sternen. Wie der Hessische Rundfunk berichtete,



haben die vier mit der Entwicklung des Geländes beauftragten Projektgesellschaften Insolvenz angemeldet. Das habe ein Sprecher der Düsseldorfer Muttergesellschaft Gerch bestätigt, schreibt die Frankfurter Neue Presse. Gerch hatte bereits vergangenen Sommer Insolvenz angemeldet. „Der Verkauf des alten Polizeipräsidiums in Frankfurt durch die schwarzgrüne Landesregierung war ein Riesenfehler“, urteilte damals Jan Schalauske (Die Linke). Dem kann man im Hinblick auf die neuen Entwicklungen wohl nur beipflichten.

Das Wichtigste der Woche **Dommuseum
im Januar****Fördermittel und Demokratie**

Frankfurt (red) – Die Mainmetropole ist ins Jahr 2024 gestartet – und das gibt's Neues.

Das Culture-Lab, ein Bildungsprogramm mit Künstlern für Kinder, Jugendliche und Familien, wurde 2022 als Initiative der Crespo Foundation, des Dezernats für Soziales und Gesundheit sowie des Jugend- und Sozialamts der Stadt Frankfurt ins Leben gerufen. Die Crespo Foundation stellt nun für die Umsetzung Fördermittel von einer Million Euro zur Verfügung. Die Projektkoordination liegt beim Jugend- und Sozialamt. Das Culture-Lab stellt Angebote aus den Bereichen bildende Kunst, Tanz, Theater, Musik, Medien und Sprache/kreatives Schreiben zur Verfügung.

Die Volkstheater Frankfurt – Liesel Christ, Liesel und Gisela Christ-Stiftung vergibt seit ihrer Gründung 2015 das Liesel-und-Gisela-Christ-Stipendium an besonders begabte Schauspielstudierende, die neben dem Hochdeutschen eine Mundart oder eine zweite Muttersprache beherrschen und ihre Mehrsprachigkeit auf der Bühne einsetzen. Die bisherigen Stipendiaten bereicherten ihre Auftritte durch Bairisch, verschiedene österreichische Dialekte, Georgisch, Schweizerdeutsch, Russisch und Serbisch. Mit dem neuen Stipendiaten Pablo Weller de la Torre kommt nun auch Spanisch hinzu. Weller de la Torre wuchs mit Deutsch und Spanisch als Mut-

tersprachen in Mainz auf. Seit Oktober ist Weller de la Torre an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) in Frankfurt eingeschrieben. Das Stipendium erleichtert ihm seinen Start in Frankfurt und unterstützt seinen Wunsch, auch die Sprache seiner ecuadorianischen Mutter auf die Theaterbühne zu bringen.

Die Stadt Frankfurt will mit dem Bund und dem Land Hessen die Paulskirche als besonderen Demokratieort weiterentwickeln. Das unter Denkmalschutz stehende, historische Nachkriegsgebäude der Paulskirche soll dabei behutsam saniert und um ergänzende Bauten und Freiräume erweitert werden – als „Haus der Demokratie“ mit Wirkung weit über Frankfurt hinaus. Es soll so ein Ort mit internationaler Strahlkraft zur Reflexion über Demokratie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden.

Der Karfunkel-Preis für Kinder- und Jugendtheater der Stadt und im Wert von 10.000 Euro geht in diesem Jahr an die Produktion „All that matters“ des Theaters La Senty Menti. Das Stück setzt sich mit den Themen Flucht und Vertreibung während des Zweiten Weltkriegs auseinander. Mit einem Sonderpreis für sein Lebenswerk und 5000 Euro wird der Gründer und langjährige Intendant des Frankfurter Theaterhauses, Gordon Vajen, geehrt. Die Preisverlei-



Pablo Weller de la Torre erhält das Liesel-und-Gisela-Christ-Stipendium.

Foto: p

hung findet am Dienstag, 27. Februar, 18 Uhr, im Kaisersaal des Römers statt.

Die Stadtpolizei hatte 2023 insgesamt fast 2,2 Kilogramm Funddrogen mit einem Verkaufswert von circa 20.000 Euro auf den Straßen und Plätzen im Bahnhofsviertel zu verzeichnen. Ein Großteil war Marihuana. Jedoch wurden auch Ecstasy, Kokain, Amphetamine und Crack in kleinen Mengen gefunden. Die Funddrogen wurden dem

zuständigen Polizeirevier zur weiteren Bearbeitung übergeben. Lebensmittelkontrolleure des Ordnungsamtes führten 5300 Betriebskontrollen aus. Hygienemängel, der falsche Umgang mit Lebensmitteln und bauliche Mängel in den Betrieben führten zu 238 vorläufigen Betriebsschließungen sowie 41 Betriebsbeschränkungen. Häufig zu beanstanden waren Schädlinge, die falsche Lagerung von Lebensmitteln sowie verschmutzte Einrichtungsgegenstände.

Altstadt (red) – Das Dommuseum im Januar lädt für Mittwoch, 10. Januar, ab 18 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch die Sonderausstellung „Nicole van den Plas – Tribut“ ein. Treffpunkt ist im Dommuseum, Domplatz 3, die Führungsgebühr ist im Eintrittspreis des Museums inbegriffen. Die Festschneidung zur gleichen Ausstellung findet am Sonntag, 14. Januar, ab 15 Uhr statt. Eine Sonderführung zu „Karl der Große und der Frankfurter Dom“ mit Astrid Krüger gibt es am Dienstag, 23. Januar und am Donnerstag, 25. Januar, je ab 17 Uhr. Treffpunkt ist in der Vorhalle des Frankfurter Doms. Der Eintritt kostet vier, ermäßigt drei Euro. Anmeldungen sind per E-Mail an fuehrungen@dommuseum-frankfurt.de und unter ☎ 069 8008718290 möglich. Eine Orgelführung im Rahmen der öffentlichen Domführung wird am Freitag, 26. Januar, ab 15 Uhr veranstaltet. Der Treffpunkt ist in der Vorhalle des Frankfurter Doms, die Kosten betragen vier Euro, ermäßigt drei Euro. Das Dommuseum ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag je von zehn bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag, und feiertags von elf bis 17 Uhr geöffnet.

**Führung durch
„Ausgeschlossen“**

Altstadt (red) – Eine Führung durch die Sonderausstellung „Ausgeschlossen. Archäologie der NS-Zwangslager“ im Archäologischen Museum, Karmelitergasse 1, findet am Mittwoch, 10. Januar, 18 Uhr, statt. Melina Markos wird die Besucher durch die Ausstellung führen. Die Ausstellung – zu sehen bis 26. Mai – nähert sich dem Thema „Nationalsozialistische Zwangslager“ anhand von archäologischen Funden. Objekte von 20 Lagerstandorten in Berlin und Brandenburg zeugen vom Leben und Überleben in den nationalsozialistischen Zwangslagern, von der rassistischen Ideologie und der Verstrickung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in die NS-Verbrechen. Zu den Funden gehören Relikte der Unterdrückung und des Terrors wie Stacheldraht und Patronenhülsen, aber auch Alltagsgegenstände wie Teller und Tassen. Firmenausweise und Produktionsteile belegen die Zwangsarbeit. Selbstgefertigte und namentlich gekennzeichnete Objekte erzählen vom Versuch, sich angesichts der schwierigen Bedingungen in den Lagern zu behaupten. Der Eintritt kostet sieben, die Führung zusätzlich fünf Euro.

Jetzt mit dem Frankfurter Wochenblatt Tickets gewinnen

The Best of Glenn Miller Orchestra

Innenstadt (red) – Das lizenzierte Glenn Miller Orchestra für Europa präsentiert in der kommenden Saison das neue Programm „Best of“. Das Glenn Miller Orchestra bringt unter der Leitung von Wil Salden eine grandiose Show im Sweet- und Swing-Sound auf die Bühne. Auch Jahrzehnte nach der Gründung des Glenn Miller Orchestras wird die Musikwelt immer noch mit zahlreichen unvergesslichen Tunes und Arrangements bereichert: Wil Salden und seine Musiker sind Garanten für den authentischen Swing-Sound in der traditionellen großen Big Band Besetzung (vier Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxophone, je eine Klarinette, Bass, Schlagzeug und Piano). Das Glenn Miller Orchestra und die Vocalgroup „The Moonlight Se-

renaders“, bestehend aus Musikern, einer Sängerin und dem Orchesterleiter Wil Salden, versetzen das Publikum zurück in die Zeit der 40er- und 50er-Jahre, wenn Evergreens wie: „Moonlight Serenade“, „In the Mood“, „Rhapsodie in blue“, „Leroy Brown“, „Sentimental

Journey“ und mehr erklingen. Anspruchsvolle Töne aus der Swing-Ära erinnern am Sonntag, 25. Februar, ab 18 Uhr in der Alten Oper Frankfurt zum Beispiel an Ella Fitzgerald, Doris Day, Frank Sinatra, Nat King Cole und, neben Glenn Miller, an Bandleader wie Benny Good-

man und Les Brown Tickets zu ab 55,50 Euro gibt es bei Frankfurt Ticket unter ☎ 069 1340400 und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Zudem verlost das Wochenblatt dreimal zwei Karten für das Konzert in der Alten Oper. Wer bis Mittwoch, 10. Januar, zehn Uhr, eine Mail mit dem Betreff „Glenn Miller“ an gewinn@frankfurter-wochenblatt.de sendet, landet im Lostopf. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Verlag beachtet bei Verwendung der Daten die schutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden nur fürs Gewinnspiel verarbeitet, nicht weitergegeben.



Das Glenn Miller Orchestra tritt mit einer Sängerin auf.

Foto: Matthias Wulf/Bremen/p

Kinder haben ein Recht auf Gesundheit

-ANZEIGE-

(djd-p). So steht es zumindest in der UN-Kinderrechtskonvention. Doch die Realität ist leider eine andere: Längst nicht alle Kinder haben Zugang zur bestmöglichen Gesundheitsversorgung – auch in Deutschland. Um die Arzneimittelversorgung unserer rund 14 Millionen Kinder und Jugendlichen zum Beispiel ist es nicht gut bestellt: Häufig gibt es keine eigens für sie zugelassene Therapie. Viel zu oft müssen Kinderärzte auf Erwachsenenmedizin zurückgreifen. Das birgt Risiken, denn die Präparate sind nicht auf den kindlichen Stoffwechsel angepasst, Nebenwirkungen können gravierender ausfallen. Zudem fehlt es an klinischen Studien für diese Altersgruppe. Sie sind Voraussetzung dafür, dass Kindermedikamente zugelassen werden. „Neue Wirkstoffe müssen genauestens



Kinder und Jugendliche haben eigene Rechte. Dies sollte auch für ihre Gesundheit gelten.

untersucht werden, um Wirksamkeit, Sicherheit und Unbedenklichkeit eines neuen Medikaments belegen zu können“, erklärt André Schmidt, Medizinischer Leiter bei Novartis Deutschland. Das Unternehmen investiert viel in Forschung und Entwicklung und arbeitet mit Patienten zusammen, um innovative Therapien zu entwickeln. Hierfür braucht es bessere Rahmenbedingungen und die Zusammenarbeit aller Akteure im

Gesundheitswesen. Die wichtigsten Forderungen haben die Stiftung Kindergesundheit, Der Kinderschutzbund, das Deutsche Kinderhilfswerk und die Care-for-Rare Foundation in der Kindergesundheitsagenda zusammengefasst. Sie wollen damit die Debatte zur Kindergesundheitsversorgung anregen.

Auch die Regierungsparteien sind sich laut Koalitionsvertrag einig: „Kinder und Jugendliche sollen mit gleichen Lebenschancen aufwachsen, unabhängig von ihrer Herkunft. Sie haben eigene Rechte. Ihre Anliegen und Interessen sind uns wichtig.“ Dies muss auch und vor allem für ihre Gesundheit gelten – in Deutschland und weltweit.



IMMOBILIEN

Feuchter Keller? Schimmelpilz?



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-überwacht, über 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Kortholt & Stutz GmbH

Hainer Hof 1, 60311 Frankfurt

☎ 069 - 8484 3757

www.isotec.de/ks

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

HÄUSER GESUCHE

Handwerker sucht Mehrfamilienhaus: MFH von Privat gesucht. Tel. 06032 9989901

Mehrfamilienhaus von privat gesucht Tel.: 069 - 5308 7619

ETW ANGBOTE

Privatverkauf: Obertshausen/Hausen, 4 Zi.-Whg., 93 m², Balkon, KP: 326.000 €. E-Mail: elegance@gmx.ch

ETW ANGBOTE 1-2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., 55 qm, 2. OG in Walldorf von privat. zu verkaufen, 2019 Duschbad und Küche neu, Kelleranteil, Fussbodenh., Lift, gute Busanbindung und Einkaufsmöglichkeit. KP 200.000 € Chiffre Z 2320088

ETW ANGBOTE 2 1/2 UND MEHR ZIMMER

3-Zi.-ETW in Niederrodenbach, mit Balkon, 89 m², moderne EBK, renov. Bad, begehbare Dusche, Badewanne, 250.000,- €. Tel. 0172 - 3146353.

ETW GESUCHE

Hobby-Handwerker sucht Eigentumswohnung von Privat: Zustand egal. Freue mich über alle Angebote. Tel: 06403 9681615

Eigentumswohnung von privat gesucht Tel.: 069 - 5308 7649

VERMIETUNGEN

3 ZW-DG 84m² Mainhausen Mfl. in gepfl. 3 FH. EBK, Tgl. Bad Wa+Du, Garten, Schwimmteich, ideal 2 Pers. €830+N+K. Tel. 0176 641 390 91

VERMIETUNGEN 2 U. 2 1/2 ZIMMER

OF - Bieber: Sout.-Whg., 2 ZKB, 50 m², teilmöbl., ruh. Haus, an NR, ab sofort, zu verm., Tel. 0175 5565639

VERMIETUNGEN 3 U. 3 1/2 ZIMMER

Besser-Umzüge GmbH

Nah- und Fernumzüge
Montage und Lagerung

Telefon 06102/27324

MIETGESUCHE

Rödermark o. Dreieich, Kaufm. Angest., su. 2-Zi.-Whg., KBB, gerne mit Stellplatz, ca. 50-60 m², bis ca. 800 € warm, . T: 0176 70728429

MIETGESUCHE 2 1/2 UND MEHR ZIMMER

Wohnungssuche Alleinerziehender Vater mit Frühchen sucht dringend 2 bis 3 Zimmerwohnung in Obertshausen. 01725499004

DRRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 988 10 · Fax (06071) 51 61
Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

1A Entrümpelung und Haushaltsauflösung, fachgerecht und zuverlässig. Info u. kostenloses Angebot unter: Fa. Iglar, Tel. 0162 8917111

Kinderherzstiftung

Spendenkonto 90003503
Commerzbank AG Frankfurt
(BLZ 50080000) Mehr Infos unter
www.kinderherzstiftung.de

KFZ-VERKÄUFE

SEAT

Seat Ibiza, Bj. 2020, 1. Hand, weiß, Diesel, 1,6 l, 78.000 km, 4-türig, Preis: 12.500,- €. ☎ 0173 - 411 74 58

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

ANKÄUFE - PKW

Wir kaufen Ihr Auto!
Alle Marken, in jedem Zustand, auch nach Unfall oder Motorschaden.
Barzahlung direkt vor Ort.
Tel. 0176/22 21 23 56 o. 069/37 30 94 78

KFZ-Ankauf aller ART zu HÖCHSTPREISEN, sofort BARGELD! Autopark Gernsheim, Telefon 06258/3773 oder 0174/2027729

KFZ-Ankauf aller ART zu HÖCHSTPREISEN, sofort BARGELD! Autopark Gernsheim, Telefon 06258/3773 oder 0174/2027729

KAUFE ALLE AUTOS, SOFORT BAR, PKW, BUSSE, WOWA, WOMO, AUCH MIT MÄNGEL ALLES ANBIETEN 0173-3087449

Wir kaufen Fahrzeuge, PKW, LKW, Busse, Wohnmob. aller Art, jeder Zustand. Telefon 06258-5089921 o. 0174-1870081

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, in jedem Zustand, alles anbieten. Tel. 0174/600 4673, 06157 - 9168 006

MOTORRÄDER

Suche Mofa/Moped/Mokick/Roller/Motorrad Auch defekt/Unfall etc. Tel:01721555607

Die App zum schnellen Label-Check.

Label ONLINE

www.label-online.de

KAPRAUN
Gräbmale aus Meisterhand

- Grabmale
- Beschriftungen
- Renovierungen

☎ 06026 - 47 11
info@stein-kapraun.de

Sichern Sie sich Ihren exklusiven Weihnachtsrabatt

Aktionszeitraum 16.12.2023 bis 20.01.2024

www.stein-kapraun.de
Untere Stockstädter Str. 39-45 · 63762 Großostheim

Herzenssache

Über das eigene Leben hinaus Gutes tun. Mit Ihrem **Testament** zugunsten der Deutschen Herzstiftung helfen Sie, die Herzforschung zu fördern und Leben zu retten.

Im Ratgeber *Testament mit Herz* erfahren Sie unter anderem, warum Sie ein Testament machen sollten, wie Sie es verfassen und wie Sie steuerliche Vorteile nutzen.

Zum kostenlosen Download des Ratgebers

Deutsche Herzstiftung
Telefon 069 955128-0

www.herzstiftung.de

STELLENANGEBOTE



Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvÖD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter
fracareservices.com
 ... und senden uns gleich
 Ihre Bewerbung an
bewerbung@fracares.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Filiale (Frankfurt, Nähe Innenstadt)
eine/n Koch/Köchin auch Verkauf (VZ oder TZ)
Arbeitszeit von Mo- Fr 5:30 - 14:00 Uhr. Samstag frei!



Bewerbungen an:
Fleischerei Göbel GmbH
 Dudenhöfer Str. 33 · 63110 Rodgau
info@fleischerei-gobel.de · 061 06/99 18

Anzeigen bringen viel und kosten wenig!

ANSMANN
 Gebäudereinigung GmbH

Wir suchen zuverlässige, deutschsprachige Reinigungskräfte
 für ein Objekt in FFM, Hanauer Landstraße.
 Arbeitszeit:
 Mo. bis Fr.: 17:30 - 19:00 Uhr.

☎ **0 61 03 / 7 47 77**
 E-Mail: ansmann@ansmann.com

Laborfahrer gesucht! Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen zuverlässigen Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijob-Basis jeweils Mo - Fr, 2 Wochen/Monat. Ein Firmenwagen wird zur Erledigung der Fahrten zur Verfügung gestellt. Bei Interesse bewerben Sie sich per E-Mail an: office@medical-on-time.de

Zur Ergänzung meines Teams suche ich Alltags- und Pflegeassistentin, auf 520-€-Basis (38 Std./Mo.) u. Teilzeit (4-6 Dienste/Mo.), 24 Std.-Dienste. Gute Deutschkenntnisse erforderlich.
Tel. 06104 665590

STELLENGESUCHE

A-Z Handwerksmeister Entrümpelung, Renovierung, Küche, Rolläden, Tore, Dachfenster, Glas. Tel. 0160 7075866

Mathe Oberstufe! Wer kann helfen?
 Kontakt: meine@kurzemail.de

Privat Chauffeur zertifiziert, erfahren, startklar. Tel. 0160 7075866

NEBENBESCHÄFTIGUNGEN

Für einen gepflegten Haushalt wird eine flexible Haushaltshilfe gesucht. Alle Detailfragen klären Sie bitte unter Tel. 0171 8167468

Heizung-u. Wasser-Installateur sucht Nebenbeschäftigung, Tel. 0176 64437986

Suche Putzstelle in Dreieich u. Umg., Neu-Isenburg u. Langen. Tel. 0176 44520701

Suche Allround - Handwerker für Umzug koordinieren, renov. Arbeiten, Küchen ab und aufbau sowie alle Arbeiten nach Umzug. Tel. 06103 3724583

Zuverlässige, deutsch sprechende Putzhilfe f. 3 Std. wöchentlich, in Dietzenbach gesucht. Tel. 0176 10284993

Altenpflegerin mit guten Deutschkenntnissen, sucht 24-h Stelle in privatem Haushalt. Tel. 0151-26396233

VERKAUF

COMPUTER

Probleme mit PC, Internet oder Smartphone? Sie benötigen Unterweisung? Kein Problem. Günstig & schnell. 06182/7876883

Computer und Internet - speziell für Senioren & 60plus. (Kauf-) Beratung, Schulung & Service. Tel. 069-736006 www.computerservicefrankfurt.de

SONSTIGES

Telefunken Tonbandgerät m. Bändern; Schreibmaschine v. Brother; Tischrechner m. Papierrollen; Yashica-Kamera; Polaroid-Kamera; Metz Blitzgerät; 2 Buffet-Uhren; Verstärker m. Boxen; abschließbarer Besteckkoffer, zusammen 450 €; 2 Pelzjacken, Gr. 42, neuw., 400 €/Stck., Tel. 06104 61174

ANKAUF

Herr Leibniz kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung, Anfahrt u. Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise. 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort: Mo-So: 8-20 Uhr. ☎ 06104/98799 35

Frau Danna sucht und kauft Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Bernstein, Leder und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21.00 Uhr Tel. 069 - 34 87 58 42

Frau Mensen kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So. von 8-21 Uhr. ☎069/17516793

Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen ☎ 069-67702820

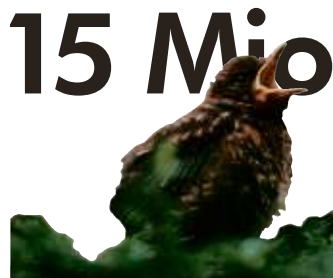
Privatsammler kauft Armbanduhren und Taschenuhren, alle Marken, auch defekt. Tel. 06103 67434

SIE SUCHT IHN

Attraktive gepflegte schlanke Sie, 56 J., gebunden, sucht seriösen, solventen, zuverlässigen Herrn U60 für gelegentl. interessante gepflegte Treffen im Raum HU/OF. Zuschreibung bitte unter **Chiffre Z 2350309**.

ER SUCHT SIE

Er sucht Sie, 58 Jahre, 1,78 g., Muslime-Deutsche. Tel. 0160 7075866



Füttern verboten?
 15 Mio. Euro werden in Deutschland in jedem Winter für die Fütterung der Vögel ausgegeben. Für nur 2,20 Euro in Briefmarken bekommen Sie von uns einen Ratgeber, in dem Sie erfahren, wie Sie den Vögeln wirklich helfen.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
 Am Köllnischen Park 1
 10179 Berlin
 Fax 030 275 86-440
info@bund.net
www.bund.net

societätsverlag

EIN MUST-HAVE FÜR JEDEN EINTRACHT-FAN!

60 Jahre Fußball Bundesliga – und immer mit dabei die Eintracht Frankfurt. Mehr als 1.000 Spieler haben in dieser Zeit das Eintracht-Trikot getragen und einige sind zur Legende geworden. Eintracht-Kenner Ulrich Müller-Braun hat die Eintracht-Annalen durchforstet, Kicker-Statistiken gelesen, Zeitzeuginnen und Journalistenkollegen befragt und sich durch Zeitungsarchive gewählt. Wer war der beste Scorer, wer hat die meisten Tore geschossen, wer die meisten Spiele gemacht? Kurz – wer hat sich den Legendenstatus verdient?

Jetzt im Handel oder unter www.societaets-verlag.de

Ulrich Müller-Braun · Legenden der Eintracht · ISBN 978-3-95542-442-8 · 18,00 €



Packende Portraits



Aufgeräumt soll der Laden sein, meint Denis Scholz und legt selbst Hand an

Im Westen viel Neues

Denis Scholz wird bald das Radsporthaus Kriegelstein mit Sitz in Zeilsheim übernehmen. Und das in nun vierter Generation.

Peter Sauer (5)

Fast 100 Jahre ist das Unternehmen alt. Es fing in Karlsbad im ehemaligen Sudetenland mit einer Fabrik u.a. für Lastendreiräder an, gegründet von Erwin Kriegelstein. Güter und Waren konnten so von jedermann und jederfrau transportiert werden, Kinder und Hunde damals wahrscheinlich eher nicht. Die „Rekord“-Werke Karlsbad waren sozusagen der Zeit weit voraus. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg wurden 11 unterschiedliche Lastenräder, ein Invaliden-Dreirad mit Handantrieb, ein Rollstuhl und ein gefederter Transportwagen mit Pneumatik konzipiert und hergestellt. Alles gesetzlich geschützt und bei Nachahmung strafbar. Nachzulesen und nett anzuschauen im Originalkatalog der „Rekord“-Werke auf der Kriegelstein-Website. Nach 1948 ging es dann turbulent weiter, zuerst der Neubeginn in Höchst, später ein zweites Standbein durch Übernahme einer Tankstelle in Zeilsheim, die 2002 zu einem reinen Fahrradgeschäft und Haupt-

schrift 22 Monaten hatte er den Gesellenbrief in der Tasche und hat direkt im Anschluss den Meister gemacht. „Da weiß das Herz, wo es schlägt. Den Meisterkurs fand ich cool“, erinnert sich Denis Scholz. Nun, mit gerade einmal 26 Jahren, ist er kurz davor, die Firma zu übernehmen. Hineingewachsen in den Job weiß er, wie das Geschäft läuft und was der Kundschaft wichtig ist – Beratung und Kundenorientierung sind essentiell für den Betrieb. Die Kunden kommen – „Wir sind das westlichste Geschäft in Frankfurt“ – aus den umliegenden Stadtteilen, aber natürlich auch aus dem nahegelegenen Vordertaunus. Eine besondere Herausforderung ist die Reparaturannahme. „Schon immer arbeiten wir ganz ohne Terminvergabe. Jederzeit kann das Fahrrad vorbeigebracht werden und in der Regel drei bis vier Tage später wieder abgeholt werden“. Manchmal stehen 50 bis 100 Fahrräder im Hof, dann wird nach Auftragseingang abgearbeitet. Es werden alle Arten von Rädern angenommen und Reparaturen durchgeführt, aber „Bio“-Bikes zu reparieren sei immer noch spannender als E-Bikes, man sei kreativer und habe alles unter Kontrolle, meint Denis Scholz. Zuhause habe er noch eine alte Sachs Fünfgang-Nabe, die er gerne zerlegt und wieder zusammenbaut. Er nennt es „eine schöne Fingerübung“. Insgesamt arbeiten sechs Mitarbeiter, davon zwei Auszubildende, in der Werkstatt und im



„Für alle mittwochs frei und samstags ab 14 Uhr Feierabend. Das ist schon etwas Besonderes im Handwerk.“

Denis Scholz von Kriegelstein

Laden. Scholz' Eltern sind weiterhin dabei, ebenso seine Ehefrau Malin im Verkauf. Denis Scholz würde gerne auch weibliche Auszubildende einstellen. „Aber es gibt einfach keine passenden Bewerbungen“ bedauert er. Vergrößern möchte der Geschäftsführer in Spe den Betrieb nicht, aber zukunftsorientierter ausrichten, das schon. Einige Ideen sind inzwischen schon umgesetzt. Ein Elektrolastwagen ist angeschafft, ein Stromanbieter nachhaltiger Energien beauftragt und das Beste: eine Arbeitszeitreduzierung bei vollem Lohnausgleich eingeführt. Alle Angestellten haben mittwochs frei und samstags ab 14 Uhr Feierabend. Das ist schon etwas Besonderes und wirklich sehr mitarbeiter und mitarbeiterinnenfreundlich!

Mit dem ADFC ist das Radsporthaus Kriegelstein schon lange eng verbunden. Als Fördermitglied unterstützt es die Fahrradlobby, zwei Mal im Jahr kommt die Codiergruppe des ADFC für die Käufer und Käuferinnen neuer Fahrräder zum Einsatz und last but not least gab es dieses Jahr eine sehr großzügige Spende von Fahrradbekleidung aus dem Firmen-Bestand. Viele unserer ehrenamtlich tätigen Mitglieder haben davon profitiert! Für dieses starke Engagement bedankt sich der Vorstand im Namen des ADFC ganz herzlich! Dagmar Berges



**RADSPORTHAUS
KRIEGELSTEIN**
GmbH



ANGEBOTE +++ ANGEBOTE +++ ANGEBOTE +++ ANGEBOTE

Pegasus Piazza 21

TREKKINGRAD

Schaltung: 21-Gang Shimano Tourney

Laufträder: 28" Zoll

Größe: Verschiedene Größen

Rahmenform: Diamant/Herren

Sonstige Ausstattung:

StVZo ausgestattet

mit Nabendynamo

Farbe: Schwarz-Matt



Statt ~~UVP 699,95 €~~

Für nur: **AB 399,95 €**

in
anderen
Farben und
Formen
erhältlich

Hercules Rob Fold R/F7

ELEKTRO KLAPPRAD

Jahr: 2022

Schaltung: Shimano Nexus 7-Gang

Zusatz: Als Freilauf und Rücktritt Version erhältlich

Laufträder: 20" Zoll

Größe: Unisex

Rahmenform: Tiefeinsteiger

Farbe: Schwarz-Glänzend

Motor: Bosch Active Line

(40Nm) bis 25Km/h

Akku: Bosch 400Wh

Rahmenakku

(herausnehmbar)



Statt ~~UVP 2799 €~~

Für nur: **2099 €**

Radsporthaus Kriegelstein GmbH | Hofheimer Straße 5 | 65931 Frankfurt am Main